



ELSENER — NACHRICHTEN

Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. Ausgabe 80 — September 1984



90 Jahre Turnen in Elsen



Unser Titelbild zeigt die 1. Turnhalle des Turnvereins 1894 Elsen.
Sie wurde von Gastwirt Franz Elpmann im Jahre 1895 erbaut.

INHALT:

Seite:

1. ELSÉN GESTERN UND HEUTE:	5, 57, 58
2. ELSÉN UND SEINE GESCHICHTE:	9, 11
3. WIR STELLEN VOR:	7
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	26, 27, 28
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	18, 19, 25
6. WIR GRATULIEREN:	13, 14, 16, 17
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	3, 30, 32, 33, 34, 37, 38, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53
8. WIR GEDENKEN:	20, 21
9. UNTERHALTUNGSECKE:	
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	60

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSÉN E. V.	
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSER KIRCHSTRASSE 14	
SCHRIFTLEITUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHSFELDERSTRASSE 1	
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2	
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG – SCHLOSS HOLTE	
KONTEN:	SPADAKA ELSÉN	KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSÉN	KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSÉN	KTO.-NR. 4011 243

Aus dem Leben der Vereine

90 Jahre TuRa Elsen — 90 Jahre Turnen in Elsen

Auf eine 90jährige Zeit als Verein kann die TuRa Elsen in diesem Jahr zurückblicken. Aus diesem Grunde werden von der Turnabteilung der TuRa Elsen im Oktober zur Erinnerung Veranstaltungen durchgeführt unter dem Motto:

90 Jahre Turnen in Elsen.

Das Festprogramm sieht folgende Veranstaltungen vor:

Samstag, 20. 10. 1984 um 15.00 Uhr Abnahme des Kindersportabzeichens in der Sporthalle der Hauptschule Elsen.

Ausstellung „90 Jahre Turnen in Elsen“ vom 22. 10. bis 2. 11. 1984 in der Spadaka Elsen.

Samstag, 27. 10. 1984 um 15.00 Uhr Schauveranstaltung: „Turnen und Spiel macht Spaß“ in der Sporthalle der Hauptschule Elsen.

Samstag, 27. 10. 1984 um 20.00 Uhr Turnen im Saal „Römerkrug“. Es spielt die

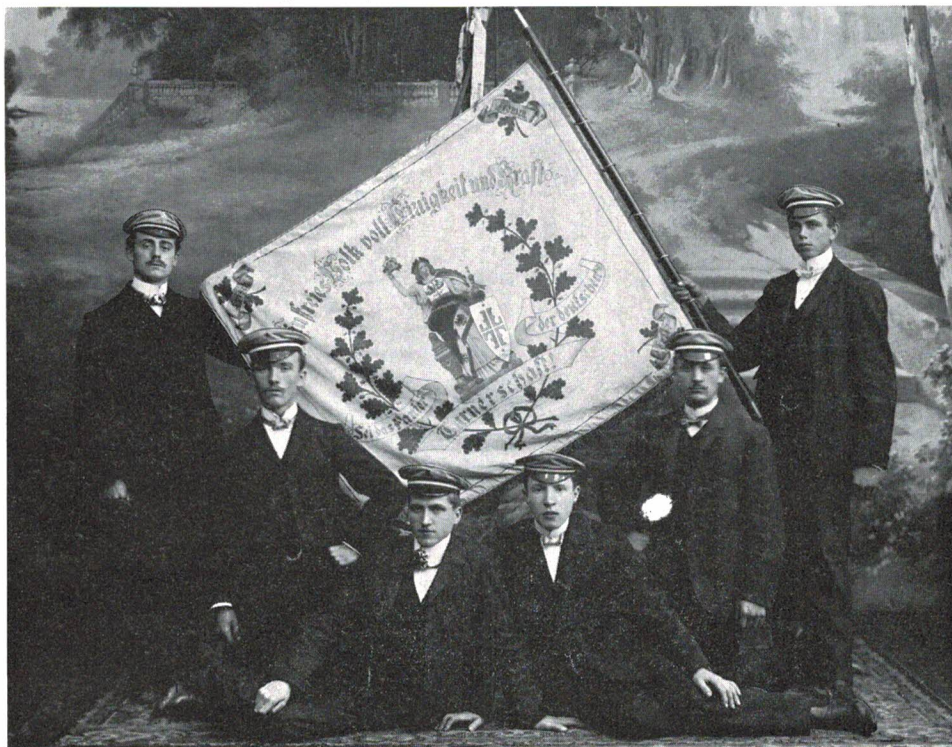
Tanzkapelle „Münchhausen“.

Sonntag, 28. 10. 1984 11.00 Uhr Geburtstagsfeier im Saal „Römerkrug“.

Bei der Schauveranstaltung „Turnen und Spiel macht Spaß“ wird u. a. Mutter- und Kind-Turnen, Seniorengymnastik, Minitrampolinspringen, allgemeines Geräteturnen und Rhönradtturnen vorgeführt.

Gaukinderturnfest

Am Gaukinderturnfest, das in diesem Jahr vom SC Grün Weiß Paderborn ausgerichtet wurde, nahm eine Anzahl von Elsener Nachwuchs-Turnerinnen und Turnern teil. Es konnten gute Plazierungen erreicht werden. Heike Schlenger wurde in ihrem Wettkampf knapp geschlagene dritte Siegerin, Bernhard Schniedermeyer und Michaela Schlenger belegten in ihrem Wettkampf einen guten fünften und Silke Gockel einen siebten Platz.





Gothaer Versicherungsbank VVaG

**Hauptgeschäftsstelle Hans Luig
Nikolaus-Groß-Straße 40
4790 Paderborn-Eisen**

Telefon (0 52 54) 55 57 - Orts. 8/55 57

Gestatten . . .

Hans Luig

Ich vertrete die
Gothaer Versicherungsbank.

Brauchen Sie Versicherungsschutz?

Möchten Sie etwas über

Ihre Versicherung wissen?

Beabsichtigen Sie,

sich einen neuen Wagen zu kaufen?

Benötigen Sie

eine Versicherungsbestätigung,
oder hatten Sie einen Schaden?

In allen diesen Fällen stehe ich Ihnen
mit Rat und Tat zur Seite.

Ich berate und informiere Sie
und mache Ihnen Ihren

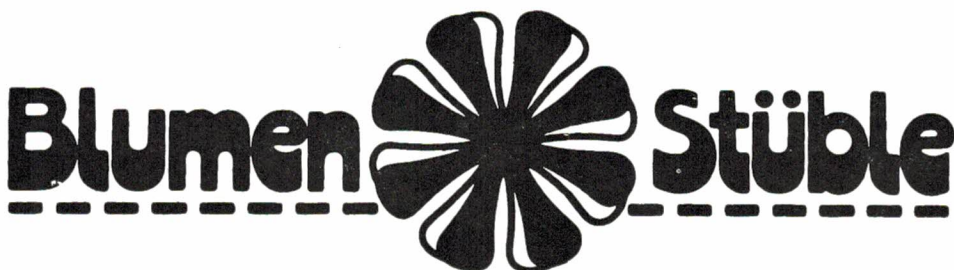
Versicherungsschutz transparent.

Denn das ist meine Aufgabe

als Ihr Gothaer Fachmann

und ein Service,

den nicht jede Versicherung bietet.



Gerda Brotte

Elsen, von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten:

Mo—Fr 8.00—13.00 und 15.00—18 00 Uhr

Samstag 8.00—13.00

Elsen gestern und heute

Primiz-Feier in Elsen — Willi Koch Neupriester

Am 17. Juni 1984 konnte in Elsen der Neupriester Willi Koch aus der Mentropstraße seine Primiz feiern. Die Weihe eines Neupriesters ist für jede Gemeinde immer ein Ehrentag. So konnte es auch nicht ausbleiben, daß sich alle Vereine und Verbände an dieser Feier rege beteiligten. Die Kirche war übervoll, als der Neupriester vom Jugendheim abgeholt wurde und in feierlicher Prozession in die Kirche geführt wurde. Die Festpredigt hielt der Domkapitular, Prälat Nüsselein von Aachen. Eine große Zahl weiterer Priester und Bekannten hatte sich eingefunden. Bemerkenswert ist vor allem, daß der Neupriester aus einer Familie stammt, in der schon ein anderer Bruder vor einigen Jahren hier in Elsen seine Primiz feiern konnte. Nach dem feierlichen Gottesdienst wurde der Neupriester im Ehrengleit zum Jugendheim gebracht. Die Zahl der Elsener, die „ihren Willi Koch“ sehen wollten, war so groß, daß er nur schrittweise zum Jugendheim gelangen konnte. Vor dem Heim hatten sich die Musikkapelle und die Jungmusiker aufgebaut und sorgten für die musikalische Umrahmung. Im Jugendheim fand dann der eigentliche Empfang statt. Auch hier quoll der Saal über von Gratulanten und nur mit Mühe gelang es dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, einige Begrüßungs- und Segenswünsche dem Neupriester von den Elsener Vereinen zu übermitteln. Die Vereine waren jeder für sich selbst vertreten und überbrachten ihre Geschenke. Bei der Fülle der Gratulanten war nur noch ein sehr enger „Stehkonvent“ möglich und die vielen Helferinnen und Helfer mühten sich mit ihren Gläsern und Platten durch die Menge. Beim anschlie-

Benden Mittagessen war der Saal wieder restlos voll und um 15.00 Uhr spendete der Neupriester den Elsenern und allen Ge-



Unser Bild zeigt den Neupriester Koch

kommenen seinen Primizsegen. Willi Koch hat inzwischen seine erste Stelle als Priester in Iserlohn angetreten. Die Elsener Nachrichten wünschen ihm mit allen Elsener Bürgern viel Erfolg für seinen schweren Dienst im Reiche Gottes und eine gute Gesundheit, damit er recht lange die Menschen führen und geleiten kann.

Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör



Die richtige Adresse für gute
Wolle + Handarbeiten



Am Mühlenteich 6

Strickgarn

aus 100% pflegeleichtem Acryl
Laufänge: 50 g = 135 m
in über 20 Farben

50 g nur 1,95

200-g-Großknäuel

aus 20% Wolle und 80% Acryl
Laufänge: 200 g = 365 m

200 g nur 10,—

Flauschgarn Fashion

mit 15% Mohair/85% Acryl
Laufänge: 50 g = 175 m
in 30 modischen Farben

50 g nur 2,95

Knüpfpackung

mit Garn und Vorlage
Größe: ca. 32 x 32 cm

nur 10,—

Viskose-Bändchen

Laufänge: 50 g = 90 m
in über 10 glänzenden Farben

50 g nur 3,95

Häkelpackung

mit 4 St. Filet-Baumwollgarn
Nr. 20 und Anleitung

nur 13,—

Große Auswahl in Weihnachtsdecken, Läufern und Sternen.

Handarbeits-Zentrale

Paderborn-Elsen - Am Mühlenteich 6 - Telefon 53 27

In Ruhe auswählen – bequem parken.

Marianne Gees 50 Jahre

Am 25. Juli 1984 vollendete Marianne Gees – Übungsleiterin in der TuRa Elsen – ihr 50. Lebensjahr. Fast 300 Gäste waren zu diesem Jubiläum erschienen. Sie ließen in der Schützenhalle ihr zu Ehren ein mehrstündiges Programm ablaufen.

Marianne Gees – unser Bild – begann ihre turnerische Laufbahn im Jahre 1946 bei Westfalia Neuhaus. Im Jahre 1950 waren die Turnerinnen und Turner der TuRa – in Elsen stand keine Halle mehr zur Verfügung – gezwungen, in Schloß Neuhaus zu turnen. Sie schlossen sich dem Neuhäuser Verein an, und es ergaben sich erste Kontakte zu den Elsener Turnerinnen. 1965 kam Marianne Gees zur TuRa Elsen. Sie übernahm bald die Funktion einer Übungsleiterin in der Frauenabteilung, hat diese Funktion heute noch inne, und der Aufschwung in der Frauenabteilung ist nicht zuletzt ihr Verdienst. 1972 gründete sie die Mutter- und Kind-Gruppe. Auf Grund ihrer Initiative wurde 1982 gemeinsam mit dem damaligen Vorsitzenden Rudi Mersch die Behinderten-Sportgruppe ins Leben gerufen. Frau Gees ist derzeit Übungsleiterin von zwei Frauen-Gymnastik-Gruppen, der Mutter- und Kind-Gruppe sowie der Behinderten-Sportgruppe. Im ostwestfälischen Turngau wurde sie zur Fachwartin für ältere Turnerinnen gewählt. Sie ist zudem noch als Lehrwartin in diesem Turngau gewählt. Sie war Teilnehmerin an mehreren deutschen Turnfesten und an den Landesturnfesten. Wegen ihrer Verdienste wurde sie mit der Ehrennadel des



Deutschen Turnbundes und des Ostwestfälischen Turngaues ausgezeichnet. Hinzu kommen noch verschiedene Auszeichnungen bei der TuRa. Sie organisiert die Vorführungen der Frauen, ihrem Ideenreichtum verdankt der Karneval nicht wenige Impulse. Erwähnt seien das Männerballett und der Haremstanz. Wir wünschen ihr noch lange Jahre in Gesundheit und Einsatzmöglichkeit für die TuRa Elsen. Den Wünschen schließen sich die Elsener Nachbarn von Herzen an.

LEBENSVERSICHERUNG



**Zeigen Sie, daß Sie Ihr Recht
nicht auf die leichte Schulter nehmen**

Das Markenzeichen für Rechtsschutz in Europa gehört
deshalb auch auf das Heck Ihres Fahrzeuges.

Hans Nagel

4790 Paderborn-Elsen — Telefon (0 52 54) 57 19

Nesthauser Straße 41

Ich informiere Sie über Lebensversicherung:

- Alters- und Familienversorgung
- Kapitalversicherung auf verbundene Leben
- Rentenversicherung
- Hypotheken-Tilgungsversicherung
- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
- ARAG-Jugendversorgungsplan

**RECHTSSCHUTZ — KRANKENVERSICHERUNG
UNFALL-, SACH- UND HAFTPFLICHTVERSICHERUNGEN
BAUSPAREN — FINANZIERUNG**

Elsen und seine Geschichte

Elsen — im Jahre 1036 erstmals erwähnt . . .

Erstmals erwähnt worden ist der Name „Elsen“ im Jahre 1036: Urkundlich belegt ist, daß unter Bischof Meinwerk die Gemeinde damals zur Zehntenabgabe an das Busdorfstift in Paderborn verpflichtet worden ist. Auch das Domkapitel, das Kloster Abdinghof und die Herren von Haxthausen waren hier begütert. Von den alten Höfen ist vor mehreren Jahren der Richterhof parzelliert, während der Klee- und der Schulzenhof sich in ihrem alten Umfang erhalten haben. Einem riesigen Brandunglück ist im Jahre 1506 ein großer Teil des Ortes zum Opfer gefallen. 1839 hat die Gemeinde dann den fiskalischen Anteil am Elser Holz erworben.

Seit Jahrhunderten ist Elsen auch eine selbständige Pfarre, der auch Neuhaus und Sande angehört haben. Im Jahre 1852 ist eine neue Pfarrkirche errichtet worden; von der alten Kirche ist nur der Turm stehen-

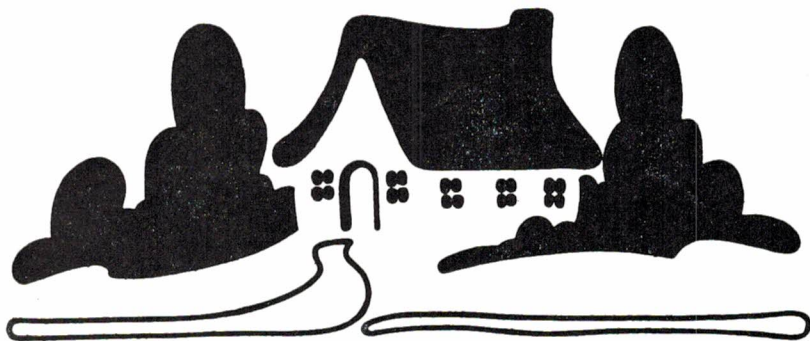
geblieben. In den Jahren 1925/26 ist die Kirche noch einmal durch ein vorgelegtes Kreuzschiff erweitert worden.

Von altersher war Elsen eine Siedlung mit eingessenen Handwerkern. In der Mitte des 19. Jahrhunderts setzte langsam ein Wandel des Dorfbildes ein. Die Entwicklung der Industrie, des Handels und des Verkehrs führte auch in Elsen zu einem beträchtlichen Wachstum. Besonders nach dem Zweiten Weltkrieg ist durch weitsichtige Planung der Gemeinde eine Anzahl neuer Siedlungen rund um den Ortskern erschlossen worden. Hier ist auch den Vertriebenen und Evakuierten eine neue Heimat gegeben worden. In den Jahren 1960 bis 1974 hat sich in Elsen vollzogen, was unabwendbar schien: Das Gepräge einer bäuerlichen Siedlung ging endgültig verloren.

(Auszug aus einem Zeitungsartikel)

EINFAMILIENHAUSBAU

AM BESTEN VOM ERFINDER UND MARKTFÜHRER
DES PREISWERTEN BAUENS.



Unser Haus

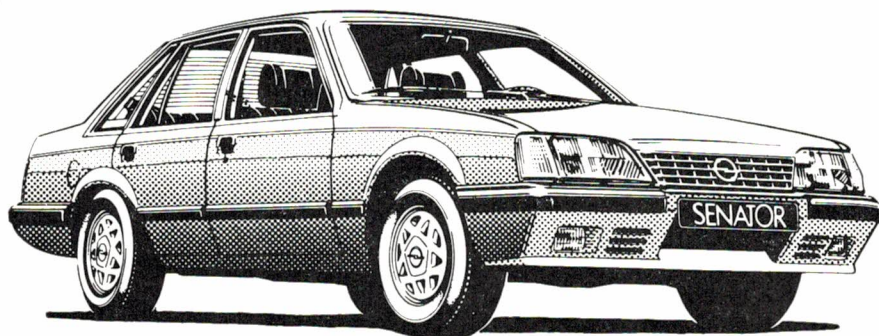
Fürstenbergstr. 21 4790 Paderborn Tel. 0 52 51/2 24 41-2

Wahl · Kfz-Handel

Pannendienst-Abschleppdienst Tag u. Nacht

OPEL

Jahreswagen und Gebrauchtwagen



Alle Modelle ständig zu sehr günstigen Preisen am Lager,
andere Jahreswagen wie VW, AUDI, BMW, Ford
kurzfristig lieferbar.

Wahl · Kfz-Handel

Franz-Bals-Straße 3
4790 Paderborn/Elsen
Telefon (0 52 54) 51 76

Aus der Zeit des Dreschflegels . . .

Ich konnte es fast nicht glauben und habe mich gewundert, wenn alte Leute uns Kindern erzählten, daß das Dreschwerk zu ihren Zeiten – Mitte bis Ende des vorigen Jahrhunderts – also vor ungefähr einhundert Jahren, in den frühen Morgenstunden verrichtet, der Dreschflegel geschwungen wurde.

Wenige Wochen nach dem letzten Fuder war es soweit; dann mußte es auf der großen Deele „mülmeln“. Für gewöhnlich wurden drei Druschen gekloppt, das heißt, daß die Tenne nacheinander dreimal mit losen Garben ausgelegt wurde. Ausgereiftes, trockenes Getreide war die gute Voraussetzung für einen ergiebigen Erfolg. Das Erntewetter mußte demnach günstig und das Korn trocken gelagert gewesen sein. Dann ging das Dreschwerk gut vonstatten. Leicht trennten sich dann von einander Korn und Kaff. Am langsamen oder schnellen Takt der Schläger erkannte man genau die Anzahl der Drescher. Weithin war das Aufschlagen der Flegel in der Morgenstille zu hören. Eine Arbeitskraft brachte je Stunde etwa einen Zentner an Druschleistung. Mit Sonnenaufgang kam dann der „Kehraus“, um den lichten Tag für andere Arbeiten frei zu haben, besonders für die vielfältige Feldarbeit, die die weitaus meiste Zeit erforderte.

Zur damaligen Zeit gab's die Lohndrescher oder Klöppler. Es sollen in schlechten Zeiten aber auch „geringe“ Leute sich um einen Essenslohn für die harte Arbeit angeboten haben. „He frätt wi en Diärsker! He hiät Schmach wi en Diärsker!“ Diese Wortformulierungen kennen wir auch heute noch. Es war eine harte Knochenarbeit in jener Zeit, als man von dem Dämpfer mit dem „schmauchenden Schornstein“

und dem staubwirbelndem, brummelnden Dreschkasten als Wunderwerk noch träumte, von dem allgewaltigen Mähdrescher ganz zu schweigen.

Eine gute Hilfe und praktische Übergangslösung waren für manche Bauern die Pferddegöpel, der Rauhfeger und die Wannenmühle, bis dann Lokomobile und Dreschmaschine endgültig das Rennen für sich entschieden. Doch drehten die in den Göpel gespannten Pferde noch viele Jahre auf einigen Elsener Bauernhöfen zum Häckelschneiden ihre Runden, bis der Elektromotor dann den Göpel ablöste.

In den Zeiten der Dreschmaschine hingen immer noch auf den Kornbühnen schön nebeneinander die Dreschflegel – der glatte Stiel aus Eschenholz mit einer Schlaufe aus Schweineleder, woran gewichtig der Flegel aus Buchenholz baumelte. Nicht als Erinnerungsstück an harte Arbeit oder als Dekoration, wie heute in mancher Wohnstube. Der Dreschflegel hatte noch nicht ausgedient wie Hechsel, Spinnrad und Haspel. Auch Wann und Wannenmühle waren noch nicht zu entbehren. Denn mit der Hand mußte noch lange gedroschen werden. Die Kornkammern und Tröge waren leer, und die Reihe der Wartenden auf die Dreschmaschine war lang. Wenn auch später mehrere Dreschsätze im Dorf Tag und Nacht eingesetzt waren, es dauerte immer seine Zeit, bis Dämpfer und Kasten endlich auf dem Hof standen. Diese Wartezeit mußte überbrückt werden. Dann zeigte es sich, wer Dreschflegel und Wann noch handhaben konnte. Auch das ist lange Vergangenheit.

Hubert Bastian

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

1956



1981

Jahre

Hotel-Restaurant »Zur Heide«

FAMILIE GOCKEL

Sander Straße 37 — Telefon (0 52 54) 57 92

Paderborn-Elsen



Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken
Räume für Familienfeiern und Tagungen

Handarbeiten-Blömeke

1. Paderborner Handarbeits-Café

4790 Paderborn-Elsen, Simonstraße 3

Tel. (0 52 54) 62 06 — Inh. Yvonne Blömeke

Reinigungsannahme - Wäscherei

**Falke Strumpf-Boutique - Baumwollsöckchen
Kurzwaren - Nadelmaterial - Medima-Wäsche
Handarbeitskurse**

dienstags: Handarbeitszirkel ab 20.00 Uhr (kostenlos)

Wir stricken und arbeiten nach Ihren Wünschen.
(mit Kostenvoranschlag)

mittwochs: Nähkursus ab 19.30 Uhr (5 x 3 Std. = 45,— DM)

Am 26. September 1984: Schachenmayr-Beratungstag
8— 12.30, 15.00— 18.00 und 20.00— 22.00 Uhr

Wir gratulieren

Am 3. Juli 1984 konnten die Eheleute Karl Wurtinger und seine Frau Maria, geborene Schnabl, in Elsen, Pastorengrund 1, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Die Eheleute Wurtinger sind Sudetendeutsche und sind seit 1948 in Elsen ansässig. Auch diesem Jubelpaar wünschen die Elsener Nachrichten noch weitere Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.



Werkstatt für Möbel und Innenausbau Möbel-Fachhandel - Raumausstattung

Tischlermeister

Hermann Meermeier



4790 Paderborn-Elsen - Urbanstr. 47 - Telefon (052 54) 53 83

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Liborius Gees, Sander Straße 71	17. 9.	79 Jahre
Anna Büker, Obernheideweg 8	4. 10.	79 Jahre
Hermann Lojewski, Meßdornstraße 14	8. 10.	79 Jahre
Elisabeth Gees, Mittelweg 37	10. 10.	79 Jahre
Wilhelm Christians, Zum Rottberg 81	30. 10.	79 Jahre
Elisabeth Hartmann, Wewerstraße 37	20. 11.	79 Jahre
Gertrud Hacke, Heckhofweg 4	4. 9.	78 Jahre
Gertrud Kürpick, Scharmeder Straße 114	6. 9.	78 Jahre
Heinrich von Beesten, Letterhausstraße 12	7. 9.	78 Jahre
Katharina Golücke, Zur Kettenschmiede 9	11. 9.	78 Jahre
Maria Voß, Elser Kirchstraße 21	22. 9.	78 Jahre
Theresia Kürpick, Deipe Laake 37	5. 10.	78 Jahre
Arthur Beer, Nikolaus-Groß-Straße 24	16. 11.	78 Jahre
Anna Stiensmeyer, Salzkottener Straße 16	6. 9.	77 Jahre
Maria Jehlen, Elser Bruch 45	26. 9.	77 Jahre
Theresia Mürhoff, Wewerstraße 24	3. 10.	77 Jahre
Theresia Rump, Josefstraße 22	10. 10.	77 Jahre
Anna Richter, von-Ketteler-Straße 19	15. 10.	77 Jahre
Josef Schlenger, Bohlenweg 8	27. 10.	77 Jahre
Georg Lindhauer, Am Biekenkamp 3	29. 10.	77 Jahre
Eleonore Kube, Hollandweg 3	2. 11.	77 Jahre
Maria Vieth, Antoniusstraße 4	8. 11.	77 Jahre
Fritz Mürhoff, Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 18	15. 11.	77 Jahre
Josef Hißmann, von-Ketteler-Straße 59	19. 11.	77 Jahre
Theresia Kößmeier, Scharmeder Stadtweg 40	27. 11.	77 Jahre
Herta Fischer, An der Brotkuhle 13	6. 9.	76 Jahre
Paul Zapke, Henkenstraße 33	24. 9.	76 Jahre
Paul Jänsch, Mühlenteichstraße 59	25. 10.	76 Jahre
Gertrud Lühnen, Alme Aue 10	27. 10.	76 Jahre
Franz Schulze, Mittelweg 6	2. 11.	76 Jahre
Martha Leipold, Simonstraße 10	4. 11.	76 Jahre
Anna Schlipper, Dionysiusstraße 15	11. 11.	76 Jahre
Magdalene Hampel, Am Steinhof 2	28. 11.	76 Jahre
Elisabeth Petermeyer, Mittelweg 71	5. 9.	75 Jahre
Anna Bräutigam, Hölternstraße 13	10. 9.	75 Jahre
Gerhard Fenner, Deipe Laake 29	25. 9.	75 Jahre
Elisabeth Plessner, Josefstraße 4	20. 10.	75 Jahre
Anna Koch, Mentropstraße 97	20. 10.	75 Jahre
Antonie Strüver, Josefstraße 31	25. 10.	75 Jahre
Heinrich Vieth, Mühlenteichstraße 42	30. 10.	75 Jahre
Anna Düsterhaus, Ostallee 8	3. 11.	75 Jahre
Elisabeth Battermann, Hölternstraße 1	13. 11.	75 Jahre
Maria Hack, Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 16	13. 11.	75 Jahre
Heinrich Wülling, Gesselter Straße 25	15. 11.	75 Jahre
Theodor Wienert, Gesselter Hude 27	16. 11.	75 Jahre
Gertrud Ikemeyer, Blumenstraße 6	23. 11.	75 Jahre

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Fahrschule Th. Cordes

4790 Paderborn-Elsen, Mühlenteichstr. 18, Tel. (0 52 54) 6 74 22



Ganz in Ihrer Nähe — daher täglich erreichbar

Wir bieten Ihnen.

- Theor. Unterricht jeden Mittwoch 19.00 Uhr
- Kurze Ausbildungszeit
12 bis 14 Tage
- Neue Lehrfahrzeuge
- Solide Preise



-
- Ferienfahrschule

Wir bieten täglich gründlichen theor. Unterricht nach Wahl

-
- Wir schulen auf: Kupplung und Automatik
Mercedes Daimler-Benz 190 D Bj. 1984, Mazda 323 Bj. 1984
 - Daher muten wir Ihnen nicht nur 1 System zu,
sondern stellen 2 Systeme zur Wahl
 - Hervorragende Ausbildungsergebnisse sind nachweisbar
 - Es stellen sich vor: Theodor Cordes mit Partner

„Wir bitten weiterhin um Ihr Vertrauen“

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Elisabeth Kimmeskamp, Elser Bruch 11	12. 11.	90 Jahre
Ferdinand Richter, Gesselter Hude	13. 11.	88 Jahre
Josef Giesguth, An den Fichten 15	3. 9.	87 Jahre
Anna Sinne, Nesthauser Straße 14	27. 11.	87 Jahre
Josef Kürpick, Delpe Laake 37	5. 11.	86 Jahre
Maria Liehr, Germanenstraße 7	16. 9.	85 Jahre
Josef Stenzel, Josefstraße 32	17. 10.	85 Jahre
Wilhelm Jürgens, Hölternstraße 8	20. 9.	84 Jahre
Gertrud Sander, Alisostraße 17	30. 9.	84 Jahre
Bernardine Markus, Bernhard-Sinne-Straße 15	8. 10.	84 Jahre
Ella Bodemann, Josefstraße 31	4. 11.	84 Jahre
Johannes Wippermann, Blumenstraße 10	22. 11.	83 Jahre
Wladislaus Skrawek, Sanddornweg 5	9. 10.	82 Jahre
Wilhelm Scheele, Scharmeder Straße 48	12. 11.	82 Jahre
Josef Kölling, Josefstraße 19	13. 11.	82 Jahre
Franz Köllner, Mentropstraße 96	22. 9.	81 Jahre
Georg Greitens, Untern Eichen 15	1. 10.	81 Jahre
Josef Hustadt, Josefstraße 13	23. 10.	81 Jahre
Theresia Hußmann, Meßdornstraße 11	9. 11.	81 Jahre
Hans Hansen, Urbanstraße 14	22. 11.	81 Jahre
Franz Bittner, Kämpenstraße 6	23. 11.	81 Jahre
Elisabeth Münck, Christine-Koch-Straße 4	14. 9.	80 Jahre
Johannes Nacke, An der dicken Linde 6	24. 9.	80 Jahre
Karl Wurtinger, Pastorengrund 1	11. 10.	80 Jahre
Anna Linnemann, Bernhardstraße 12	26. 10.	80 Jahre
Lina Bohnsack, Ostallee 38	5. 11.	80 Jahre
Christine Scheele, Scharmeder Straße 48	16. 11.	80 Jahre
Elisabeth Schulze, Paderborner Straße 11	27. 11.	80 Jahre
Maria Kremer, Obernheideweg 17	2. 9.	79 Jahre
Elisabeth Hustadt, Josefstraße 13	9. 9.	79 Jahre



Paderborner

PILSENER

das Bier, bei dem sogar der Schaum schmeckt

Gasthof Heumann

Ian und Margret Fry

Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

für 30 — 40 Personen

Wir gratulieren

Am 5. Juli wurde unsere Schwester Regina Hachmeyer 85 Jahre alt. Die Elsener Nachrichten konnten schon früher über das Wirken dieser Schwester berichten. Sie wünschen ihr noch Jahre guter Gesundheit und Schaffenskraft.

Am 11. August 1984 konnten die Eheleute Heinrich Happe und seine Frau Annemarie, geb. Winter, in Elsen, Gesselner Straße 11, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten wünschen dem Jubelpaar noch viele Jahre in bester Gesundheit.

Am 13. August 1984 konnten die Eheleute Hans Nacke und seine Gattin Agathe, geb. Brockmann, in Elsen, Scharmeder Stadtweg 6, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten wünschen auch diesem Jubelpaar noch viele gesunde Jahre.

Im Dienste des Handwerks

1774 — 200 Jahre — 1984

deco-center Günther

Jos. Günther, Malermeister

Teppichboden - Gardinen - Tapeten - Farben

Kleineisenteile für Ihren Hobbybedarf.

Auf Wunsch preiswertes Verlegen sowie Ausführungen
von Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten.

Polstermöbel, Eckbänke usw. neu beziehen —
schnell und preiswert in eigener Werkstatt.

4791 Haaren

Paderborner Straße 24
Telefon (0 29 57) 2 36
Privat (0 29 57) 10 14

4790 Paderborn-Elsen

Henkenstraße 2
Ecke Paderborner Straße
Telefon (0 52 54) 6 75 05

4930 Detmold

Hornsche Straße 114
Telefon (0 52 31) 5 94 23

Apotheken-Notdienste

6. 10. 1984	Steinhof-Apotheke
9. 10. 1984	Westfalen-Apotheke
23. 10. 1984	Steinhof-Apotheke
26. 10. 1984	Westfalen-Apotheke
9. 11. 1984	Steinhof-Apotheke
12. 11. 1984	Westfalen-Apotheke
26. 11. 1984	Steinhof-Apotheke
29. 11. 1984	Westfalen-Apotheke
13. 12. 1984	Steinhof-Apotheke
16. 12. 1984	Westfalen-Apotheke
30. 12. 1984	Steinhof-Apotheke

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Dr. Ing. Norbert Solenski, Paderborn-Elsen, Alisostraße 8	25. 5. 1984
Anna Elisabeth Eckel, Paderborn-Elsen, Alisostraße 8	
Reinhard Bunse, Büren, Lipperhohl 13	1. 6. 1984
Gabriele Piper, Paderborn-Elsen, Fr.-Wilhelm-Weber-Straße 1	
Matthias Beckmann, Paderborn-Elsen, Zur Kettenschmiede 12	8. 6. 1984
Ulrike Bee, Paderborn, Hermann-Löns-Straße 18	
Dieter Mertens, Paderborn-Elsen, An der Brotkuhle 35	8. 6. 1984
Bärbel Kleine, Paderborn-Elsen, An der Brotkuhle 35	
Stefan Kürpick, Paderborn-Elsen, Scharmeder Straße 114	22. 6. 1984
Karin Berens, Paderborn-Elsen, Wewerstraße 5	
Harald Münster, Paderborn-Elsen, Gesselner Straße 15	29. 6. 1984
Andrea Wall, Paderborn-Elsen, Gesselner Straße 15	
Edgar Peitz, Paderborn-Elsen, Luisenstraße 18	29. 6. 1984
Claudia Hörnlein, Paderborn-Elsen, Auf dem Bühlen 12	
Manfred Schmehl, Bielefeld, Horstheider Weg 6	29. 6. 1984
Christa Maria Bronold, Paderborn-Elsen, Karl-Wagenfeld-Straße 16	
Hans Dieter Schopohl, Paderborn-Elsen, Antoniusstraße 39	6. 7. 1984
Stefanie Hartmann, Paderborn, Neuhäuser Straße 27	
Heinz Märkel, Paderborn-Elsen, Am Steinhof 10	17. 7. 1984
Elisabeth Waldeyer, Salz.-Uppsprunge, Lindenweg 29	
Helmut Hußmann, Paderborn, Sanddornweg 25	31. 7. 1984
Gabriele Lütkemeyer, Paderborn, Paderborner Straße 44	
Norbert Wolff, Paderborn, Auf dem Sandfeld 17	3. 8. 1984
Anna Maria Tietz, Paderborn, Zur Kettenschmiede 17	
Detlef Mersch, Paderborn, Dierksstraße 5	3. 8. 1984
Brigitte Joraschek, Paderborn, Josefstraße 3	
Michael Schäffer, Paderborn, Nesthauser Straße 66a	3. 8. 1984
Margitta Schäfers, Paderborn, Nesthauser Straße 64e	
Herman Joseph Müller, Paderborn, Pastorengrund 6	3. 8. 1984
Claudia Homotar, Paderborn, Reiterpfad 6	

**Sprechen Sie doch mal mit mir
über eine**

Hausratversicherung

Westfälische
PROVINZIAL ...mit Rat und Tat
Versicherung der  Sparkassen auf Ihrer Seite

Werner Kuhlmann - Kamp 13, 4790 Paderborn, Tel. 05251/22970

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Eckhard Schoeber, Elsen, Karl-Arnold-Straße 25	19. 9. 1944	24. 5. 1984
Herbert Fuhrmann, Elsen, Am Kleehehof 20	4. 2. 1936	6. 6. 1984
Hubert Claus, Elsen, Dionysiusstraße 1	17. 9. 1912	7. 6. 1984
Brunc Ludwikowski, Elsen, Im Schlinge	8. 6. 1912	11. 6. 1984
Hildegard Spieker, geb. Halemeier, Am Schlengerbusch 10	17. 7. 1932	24. 6. 1984
Margarete Wippermann, Elsen, Blumenstraße 10	3. 7. 1905	9. 7. 1984



Josef Menne

Fleischerei - Elsen

von-Ketteler-Straße 33

Qualitäts-Fleisch-
und Wurstwaren

**13 mal DLG-prämiert
1980:**

Silber für Eisbein mit Mett

Silber für Sülze mager

Bronze für Jagdwurst

Hotel Burg Alise

Inh. Xawer Grewe

Vereinslokal des MCH Elsen

Gasträume für Feierlichkeiten bis 100 Personen

Im Ausschank

**„Pilsener ist unser Bier“
Frisches Veltins**

4790 PB-Elsen, v.-Ketteler-Straße — Telefon (0 52 54) 52 18

Wir gedenken

Am 21. Dezember 1983 verstarb im Altersheim zu Geseke

August Dierks.

Geboren 1886 in Elsen — das alte Schulhaus war das Elternhaus — verfaßte er schon sehr früh etliche Gedichte, die meisten im Alter von 20—30 Jahren. Wir geben einige Gedichte wieder, die in diese Jahreszeit passen.

Wer Qualität wählt, nimmt



50

Jahre

Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Meistmals täglich ofenfrisch

1.

monissa



1 Jahr MONISSA

UNSER GEBURTSTAGSANGEBOT:
(100% Seide) in wunderschönen Herbstfarben

DM 49,—

HERBST-WINTER-MODE '84

Das SCHÖNSTE, das NEUESTE, das INTERESSANTESTE.
Wir finden, die neue Mode ist richtig schön.
Überzeugen Sie sich selbst.

Herzlichst Ihre

M. Preisung

Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.
Ihrer Wohnung zu Liebe.

**Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!**

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 052 51/3 39 48 u. 3 30 33

Neu!

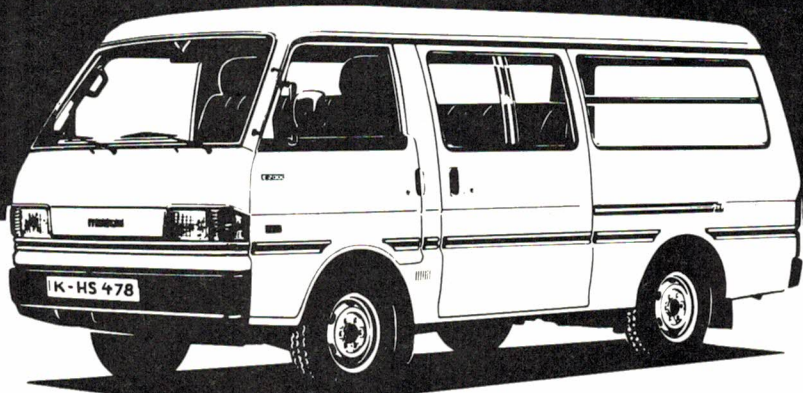
ZUM VERGLEICH:

**Jetzt im erfolgreichen
Mazda Programm**

Mazda E 2000

**3-Sitzer und 6-Sitzer
Schnelltransporter · 9-Sitzer Bus.**

**Technik: 2,0l, 63 kW (86 PS), 5-Gang,
Höchstgeschwindigkeit 138 km/h,
3-Sitzer und 6-Sitzer auch mit 2,2l
Dieselmotor, 46 kW (63 PS) gegen Auf-
preis lieferbar.**



**Finanzierung oder Leasing:
Wir vermitteln Ihnen gerne ein günstiges Angebot.**

Zu jeder Zeit unverbindliche Probefahrt!

Gebr. Hißmann KG

Urbanstraße 21, Telefon (0 52 54) 50 05

4790 Paderborn-Elsen

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

		Name der Eltern
17. 5. 1984	Sarah	Arnold Golinski, Henkenstr. 10 Petra, geb. Lüchtefeld
19. 5. 1984	Markus Christof	Roman Michna, Augustin-Wibbelt-Str. 19 Danuta, geb. Slawinski
24. 5. 1984	Philipp	Norbert Peitz, Ostallee 8 Ida, geb. Meiwes
25. 5. 1984	Michael Sebastian	Niodrag Rumenic, Josefstr. 17 Ursula, geb. Fahrenhorst
25. 5. 1984	Carsten	Alfons Bräutigam, Mentropstr. 13 Christa, geb. Rengel
4. 6. 1984	Alexandra	Norbert Fecke, Gesselner Str. 68 Katharina, geb. Wegener
8. 6. 1984	Sarah Kirsten	Wolfgang Bäcker, Mentropstr. 83 Birgit, geb. Ganske
15. 6. 1984	Michael Kurt	Willi Baibara, Elser Heide 25 Bettina, geb. Diedich
20. 6. 1984	Thomas	Franz Kruse, Paderborner Str. 48 Anne, geb. Agethen
20. 6. 1984	Daniel	Hubert Harges, Zur Kettenschmiede 21 Gabriele, geb. Krause
20. 6. 1984	Philipp	Hans Ulrich Lüke, Am Richterbusch 18 Elvira, geb. Lembke
23. 6. 1984	Birgit	Werner Sültrop, Am Willenteich 31 Brigitte, geb. Brockmann
30. 6. 1984	Julia	Peter Dywelski, Sanddornweg 9 Hannelore, geb. Kendza
2. 7. 1984	Martin	Franz Kürpick, Antoniusstr. 3 Birgit, geb. Pottmeier
5. 7. 1984	Stefan	Friedrich Peter Ulsaß, Huckestr. 8 Angelika, geb. Sauer
5. 7. 1984	Hendrick	Holger Reimann, Fr.-Wilh.-Weber-Str. 17 Anna Margarete, geb. Hillebrand
13. 7. 1984	Jörg	Josef Paul Drewes, Scharmeder Str. 153 Heike Drewes
13. 7. 1984	Sabrina Lena	Johannes Franke, Auf dem Bühlen 5 Mechthild, geb. Stich
13. 7. 1984	Sebastian Johannes	Hans Josef Mikolajczak, Dierksstr. 2 Bernarda, geb. Labrock
22. 7. 1984	Frederik	Franz-Josef Elsing, v.-Eichendorff-Str. 22 Maria, geb. Weber
27. 7. 1984	Nils Wilhelm	Wilhelm Oldemeyer, Konrad-Ernst-Str. 21
27. 7. 1984	René	Peter Reinsberg, Am Biekenkamp 4 Michaela, geb. Simon
28. 7. 1984	Hendrik Johannes	Heinrich Fromme, Paderborner Str. 90 Maria, geb. Fromme
30. 7. 1984	Johannes	Johannes Hansmeier, Gesselner Str. 98 Barbara, geb. Schwob
4. 8. 1984	Christopher	Bernhard Otten, Simonstr. 17 Silvia, geb. Adelman
6. 8. 1984	Heiner	Norbert Berge, Mentropstr. 39a Ursula, geb. Stellmach

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elsen

Neue Perspektive

„Da hilft nur noch Beten!“ sagen die einen. Sie sehen keinen Ausweg mehr. In ihrer Verzweiflung klammern sie sich an das einzige, was ihnen geblieben ist: die Möglichkeit, daß das Wahrscheinliche wider alle Logik der Entwicklung nicht eintritt. Das nennen wir „beten“.

„Dahilft auch kein Beten!“ sagen die anderen. Auch sie sind verzweifelt. Aber sie wollen sich lieber entschlossen ihrem Schicksal ergeben, als ins Leere hinein um Hilfe zu rufen und sich damit über ihre wahre Lage hinwegzutäuschen. Das nennen sie „beten“.

Die einen sehen etwas Richtiges. Wenn wir beten, werden wir daran erinnert, daß unser Glaube uns erlaubt, nicht nur das Vorhandene, sondern auch das Mögliche zu sehen. Oft genug zeigt sich im Gebet, daß ich bisher nur auf eine Lösung – vielleicht die für mich bequemste – fixiert war.

Beten fängt also nicht da an, wo das Tun aufhört, sondern Beten ermöglicht neue Aktivität, weil es neue Perspektiven eröffnet. Auch die anderen sehen deshalb etwas Richtiges: Beten, das die Möglichkeit, etwas zu tun, bereits ausgeschlossen hat, ist Selbsttäuschung. In Bert Brechts „Mutter Courage“ zwingen die Soldaten den Bauern, ihnen als Führer zu der arglos schlafenden Stadt zu dienen. Währenddessen sammelt sich die Familie zum Gebet für die unwissend Bedrohten. Nur ein – bezeichnenderweise stummes – Mädchen steigt auf das Dach des Hauses, um die Schläfer durch lautes Trommeln zu wecken.

Für Brecht ist Trommeln und Beten ein unüberbrückbares Entweder-Oder. Aber worauf begründet sich die Bereitschaft seiner Trommlerin, ihren Einsatz mit dem Leben zu bezahlen? Das Risiko des Handelns fragt nach einem Versprechen, das über die Möglichkeiten des Handelns hinausragt. Im Gebet vergewissern wir uns dieses Versprechens, das die Bibel „Reich Gottes“ nennt. Die trommelnden Hände werden erlahmen, wenn der Mund stumm bleibt.

Pastor Jürgen Pensky

16. 9., 10.30 Uhr Gottesdienst m. HA
(P. Pensky)
23. 9., 10.30 Uhr Gottesdienst
(P. Damerow)
30. 9., 10.30 Uhr Gottesdienst m. HA
(P. Pensky)
7. 10., 10.30 Uhr Gottesdienst
(P. Pensky)
14. 10., 10.30 Uhr Gottesdienst
(P. Damerow)
21. 10., 10.30 Uhr Gottesdienst m. HA
(P. Pensky)
28. 10., 10.30 Uhr Familiengottesdienst

4. 11., 10.30 Uhr Gottesdienst
(P. Pensky)
11. 11., 10.30 Uhr Silber-, Gold- und
Diamantene Konfirm.
(P. Pensky)
18. 11., 10.30 Uhr Gottesdienst m. HA
(P. Damerow)
21. 11., 10.30 Uhr Gottesdienst m. HA
zum Buß- u. Bettag
(P. Pensky)
25. 11., 10.30 Uhr Gottesdienst zum
Totensonntag m. HA
(P. Pensky)

NEU

Ingenieur- und Vermessungsbüro

NEU

Dipl.-Ing.

STEFAN STEINS

4790 Paderborn-Elsen

Franz-Bals-Str. 37, Tel. 0 52 54 / 6 71 33 u. 62 35

Absteckung und Einmessen von Gebäuden

Ingenieurvermessungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau

Kirchliche Nachrichten

Kindergottesdienst: sonntäglich, 9.45 Uhr
Schulgottesdienste: an jedem 1. Mittwoch
Hauptschule

im Monat für die Grundschulen,
an jedem 1. Donnerstag im Monat für die

Erntedankfest

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder zum Erntedankfest unseren Altar mit Gaben des Feldes und des Gartens schmücken. Ebenso willkommen sind verpackte Lebensmittel. Die Gaben werden nach dem Gottesdienst einem Resozialisierungsheim für Männer zur Verfügung gestellt.

Ihre Spenden werden gern am Samstag, dem 29. September, zwischen 14.00–16.00 Uhr in der Kirche angenommen.

Herbstfest

Wir feiern in diesem Jahre zum ersten Male ein Herbstfest. Es soll ähnlich wie bei den Gemeindefesten frohe Stunden der Begegnung bieten.

Am Nachmittag des 20. Oktober (ein Samstag!!) wird in der Aula der Hauptschule ein buntes Programm zu erleben sein: der Kasper wird die Kinder unterhalten, Jäger werden mit ihren Hörnern uns herbstlich einstimmen, Gruppen der Jugendmusikschule, Gymnastikgruppen und Tanzpaare werden einen besonderen Akzent setzen, und der Männerchor wird die Zuhörer mit seinen musikalischen Leistungen erfreuen.

Für dieses Non-Stop-Programm wird kein Eintritt erhoben!

Natürlich freuen wir uns aber, wenn Sie z. B. Kaffee und Kuchen, sowie frischen Wein und Zwiebelkuchen nicht verachten. Denn der Gewinn daraus wird ganz dem geplanten Bau einer Altentagesstätte zugute kommen.

Merken Sie sich bitte diesen Termin und achten Sie auf die Plakatankündigungen.

Missionswoche

In der Woche vom 22. Oktober bis 28. Oktober wird eine Missionarin der Deutschen Zeltmission in unserer Gemeinde sein.

Sie wird besonders versuchen, die Kinder anzusprechen. Besuche im Religionsunterricht, im kirchlichen Unterricht, in den Gruppenstunden und an besonderen Kindernachmittagen werden der Missionarin die Möglichkeit geben, für die Kindergruppenarbeit in unserem Pfarrbezirk zu werben. Die Kinder werden noch entsprechend informiert und eingeladen werden.



Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Mentropstraße 6 - Tel. (05254) 5791

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Grenzen . . .

Manchmal passiert es, daß ein entzündetes Streichholz auszugehen droht. Was tun wir dann? Wir drehen es, und schon hat das Flämmchen neue Nahrung gefunden. Darüber läßt sich nachdenken. Wir haben die Redensart: einer Sache oder Angelegenheit eine neue Seite abgewinnen; falls wir im Urteil über einen Menschen festgelegt waren, kommt es vor, daß wir sagen müssen: Von dieser Seite kannte ich ihn gar nicht. Solche Zugeständnisse besagen, daß unser Urteil und unser Verhalten einseitig war. Wer hätte auch eine so umfassende Erkenntnis, daß sie gleich alle Gesichtspunkte enthielte? Wir haben immer einen Standpunkt, also einen Gesichtspunkt, wir können uns nicht gleichzeitig an Orte und Blickpunkte versetzen; das kann nur der Allwissende, der Allgegenwärtige, der allseitig und unparteiisch ist, weil nicht eingeengt durch Grenzen gleich welcher Art. Wir sind zur Einseitigkeit gezwungen, erstens durch die Grenzen unseres Erkenntnisvermögens und dann durch die Stellung, die uns in der Gesellschaft zugewiesen ist. Die Begrenztheit unseres Urteils ist also keine Schande. Darin steckt aber eine Gefahr: nämlich, daß wir unser Urteil verallgemeinern und für letztgültig halten. Als ob andere von anderen Standorten her nicht anderes zu der Sache oder zu der Person zu sagen hätten. Es heißt schon etwas, wenn einer seine Einseitigkeit durchschaut, wenn er also zurückhaltend ist mit seinem Urteilen und Aburteilen. Es ist viel gewonnen und ein Zeichen für Lebendigkeit, wenn einer dazulernt und darauf aus ist, andere Standpunkte kennen zu lernen und wenn er vor allem andere Meinungen gelten läßt. Es ist stupid, sich an die eigene Meinung zu klammern und eine andere nicht an sich heranzulassen. Toleranz ist ein Zeichen von Bildung, von Reife. Und doch gibt es auch hier eine Grenze. Sie wird bestimmt von der Wertskala, die wir anerkennen. Die Grenze gilt vor allem uns selbst gegenüber. Wir können und dürfen nicht jeder Anwendung, jedem Einfall Raum geben. Es gibt die Haltesignale des Gewissens. Wir kennen das „Du sollst“ und „Du darfst nicht“, und das haben wir mit größtmöglicher Intoleranz zu respektieren. Wo es um die Fragen des sittlich Erlaubten und Unerlaubten geht, zumal, wenn dahinter wir Gottes Willen erkennen, dürfen wir nicht mehr drehen und wenden.

Mit herzlichen Grüßen Euer Pastor Kämpchen



1960



1980



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

—

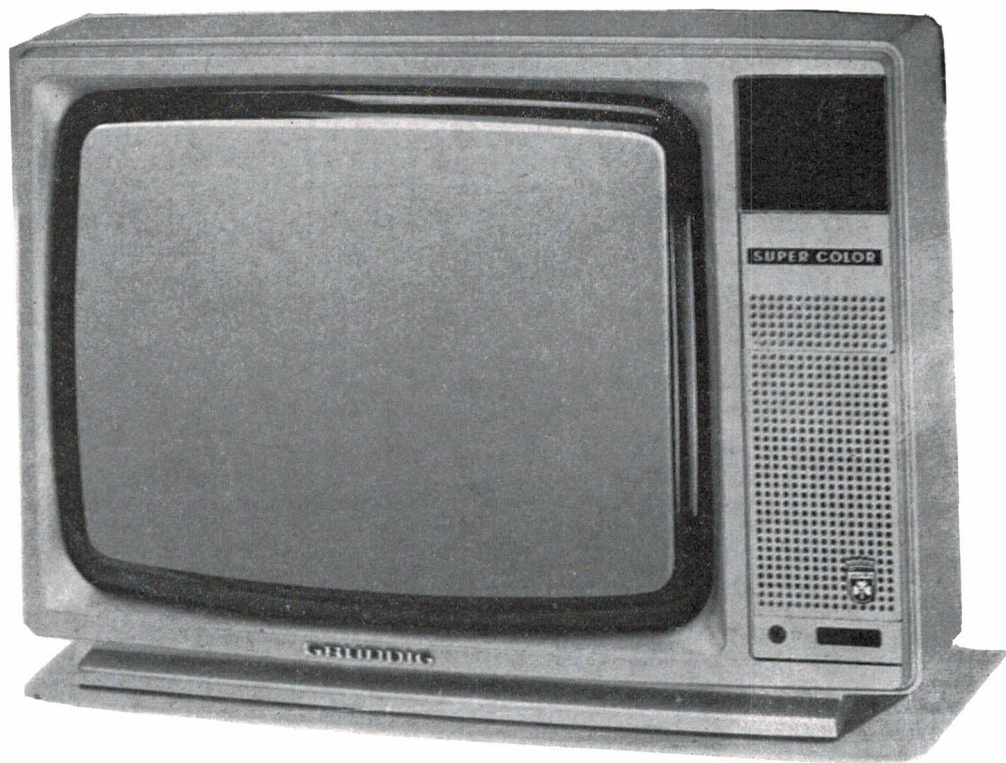
von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

Grundig Farbportable nur 998,—

42er Bild mit Fernbedienung



Ihr Partner
Helmut Steins

Elsen, Urbanstraße 33, Telefon 56 39

Videofilmverleih VHS und Video 2000
ca. 850 Filmtitel

Vogelschießen

Das Vogelschießen fand am Samstagnachmittag, dem 23. Juni 1984, auf dem Dreizehnlindensportplatz statt. Nach dem Auftreten um 15.30 Uhr und dem anschließenden Festzug begann gegen 16.15 Uhr das Vogelschießen. Der von Anton Vossebein angefertigte Vogel sollte dieses mal nicht so „zäh“ sein wie im vergangenen Jahr.

Die Prinzen erwiesen sich als sehr gute Schützen. Mit nur einem Schuß wurde Ian Fry Kronprinz. Anton Heggemann benötigte 2 Schuß zum Zepterprinz. Der Apfel fiel mit 2 Schuß. Hermann Gnegel wurde Apfelprinz.

Die Ehefrauen der Prinzen, Margret Fry, Elfi Heggemann und Inge Gnegel stellten sich als Prinzessinnen vor. Mit Rücksicht auf die Hl. Messe in der Pfarrkirche wurde von 17.00–17.45 Uhr eine Feuerpause eingelegt.

Dann begannen die Ehrensüsse des Hofstaates 1983 und der Mitglieder der Vorstände. Die Musikkapelle der Bruderschaft unterhielt mit flotten Weisen.

Um die Königswürde rangen zunächst mehrere Schützen. Nachdem der Vogel wackliger wurde, zogen sich, bis auf Willi Temme, alle Schützen zurück. Willi Temme hatte das bessere Standvermögen und holte um 18.58 Uhr den Rest des Vogels von der Stange.

Der neue Schützenkönig hieß nun Willi Temme. Da ein Tragen des Königs auf den Schultern zweier Männer von vornherein zum Scheitern verurteilt war, wurde eine Sänfte herbeigeschafft, unter der 8 Schützen ihre Kräfte beweisen konnten. Willi Temme erkor sich Frau Anny Schwarze zur Königin.

Dem Hofstaat gehören weiter an: Zeremonienmeister Franz Schwarze mit Frau Helene Temme. Königsoffiziere: Johannes Happe mit Frau Elisabeth, Heinz Bernd Wienand mit Frau Barbara.

Andreas Quehl wurde Jungschützenprinz, Markus Quickstern Schülerprinz.

Nach der Proklamation des neuen Hofstaates wurde in den Festzelten bis zum frühen Sonntagmorgen getanzt.

Gaststätte — Restaurant



DANGER

Der Treffpunkt in Elsen

Renate Danger-Schumacher

— Seit mehr als 130 Jahre im Familienbesitz —

gepflegte Speisen und Getränke

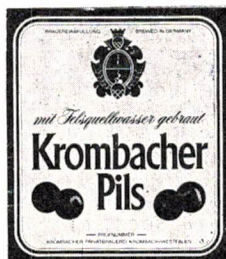
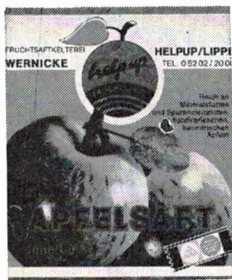
alle Speisen zum Mitnehmen

Kegelbahn

Tagesmenue (Tellergericht) im Abonnement DM 8,—

Elsen — von-Ketteler-Straße 42 — Telefon 57 24

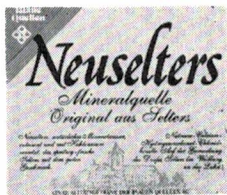
Sie können unseren Saal auch mieten für Ihre Feier in eigener Regie



Hast Du Durst auf
Sprudel, Wein, Schnaps oder Bier
— hol es Dir ab — oder ich bring es Dir
Auch Faßbier, Theken, Zapfanlagen usw.



deit.
international



Getränkevertrieb



Heinz-Josef Lindhauer

4790 Elsen, Eichenstr. 9, Telefon 62 12

Öffnungszeiten:

Mo.—Fr. 15.00—18.30 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr

Und im

Paddys Getränkemarkt Lindhauer

Paderborn, Balhornstraße 16, Telefon 3 50 00

Öffnungszeiten:

Mo.—Fr. 9.30—18.00 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr



Schützenfest

Die Schützenbrüder traten am Samstag, dem 30. Juni 1984, um 15.15 Uhr auf dem Festplatz an.

Brudermeister Franz Meyer zeichnete einige Schützenbrüder für besondere Verdienste aus. Das „Silberne Verdienstabzeichen“ erhielten: Anton Lange, Willi Wibbeke, Ferdinand Brüseke, Heinrich Hußmann, Josef Schachtrup, Paul Sieweke, Hans-Joachim Buchholz, Josef Kerkemeier, Franz Lütkefegger.

Den „Hohen Bruderschaftsorden“ erhielten: Heinz Düsterhaus, Karl-Dieter Holtermann, August Steins, Alfred Esser.

König Willi Temme, gleichzeitig Oberleutnant der 1. Kompanie, erhielt das „St.-Sebastianus-Ehrenkreuz“.

Zu Ehrenunteroffizieren wurden ernannt: Anton Schlenger, Stefan Schwarze, Anton Hillemeier, Georg Kochanek, Bernhard Müller.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Johannes Happe, Hans Henning, Alfons Bernard, Johannes Gees, Friedhelm Göbel, Willi Kalle, Heinrich Kürpick, Karl-Heinz Hillemeier, Helmut Husemann, An-

ton Reiling, Willi Schäfergockel, Emil Schilli, Josef Tietz.

Den „Bataillons-Verdienstorden“ erhielten: Hermann Jakobs, Hans-Elmar Rump, Josef Spieker.

Diözesan-Schießmeister Alfons Wenner überreichte den Verdienstorden der Schießabteilung an folgende aktive Sportschützen, die sich besonders für die Schüler- und Jugendbetreuung eingesetzt haben: Erich Gallhaus, Helmut Emthaus, Herbert Schlenger.

Ebenfalls überreichte Alfons Wenner das Ehrenkreuz des Sports in Bronze an: Heinz Düsterhaus und Werner Riepen.

Am Ehrenmal fand gegen 16.15 Uhr die Gefallenenehrung mit Totengedenken und Kranzniederlegung statt. Um 16.30 Uhr war Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Die Musikkapelle begleitete die gesungenen Lieder recht kraftvoll. In der Predigt oder zum Ende der Messe hätten sich die Schützen gern einige nette Worte vom Vikar Grzemba zur rechten Einstimmung zum bevorstehenden Schützenfest gewünscht.

Nach dem Gottesdienst marschierten die



Aus dem Leben der Vereine

Schützen durch die Gemeinde zur Residenz des Königs Willi Temme, Am Biekenkamp. Während des Umtrunks ließ ein Regenschauer die Schützen in Garagen und Keller flüchten. Pünktlich zum Abmarsch ließ der Regen nach und das Bataillon konnte zur Königin, Anny Schwarze, in die Hölternstraße marschieren. Nachdem die Schützen sich gestärkt hatten, einige sollen Kaffee und Kuchen von Nachbarn bekommen haben, ging es mit dem gesamten Hofstaat über die Gesselter Straße zum Stadion.

Hier wurde der große Zapfenstreich gespielt. Mit einem Kommers und Festball endete der erste Schützenfesttag.

Am Sonntag traten die Schützen um 14.30 Uhr im Stadion an. Nach dem Marsch zur Königin und Abnahme der Front begann der große Festzug mit den Musikkapellen aus Ostland, dem Bundes-Musikkorps Elsen, dem Spielmannszug „Hubertusjäger“ Elsen und der Fahنشwenkergruppe der Bruderschaft, durch die festlich geschmückte Gemeinde.

Einige tausend Besucher standen an den Straßen und konnten bei strahlendem Sonnenschein den farbenprächtigen Hofstaat und die wackeren Schützen bewundern. Der immer wieder aufkommende Applaus wurde vom Hofstaat mit Freude entgegengenommen.

Anschließend fand im Stadion die große Parade statt, die in ihrer Großzügigkeit und Exaktheit einmalig im Umkreis ist. Zum erstenmal hielt Brudermeister Franz Meyer die Festansprache, die mit starkem Beifall bedacht wurde.

Um 18.00 Uhr begann der Festball, der von den Schützen und der Bevölkerung gut be-

sucht war.

Schützenfrühstück am Montagmorgen: Die 3 Kompanien marschierten jeweils aus ihren Bereichen zum Festplatz. Der Hofstaat hatte sich der 1. Kompanie angeschlossen. Um 9.00 Uhr gab es ein reichhaltiges Frühstück, das sich jeder Schütze am kalten Büfett selbst zusammenstellen konnte. Dazu natürlich heiße Brühe.

Brudermeister Franz Meyer konnte neben den Schützen eine große Anzahl geladener Gäste begrüßen.

Ein besonderer Gruß galt der Jubelkönigin Elli Ikemeier, die vor 50 Jahren an der Seite ihres Königs, Wilhelm Bentler, Königin war. Nicht weniger herzlich wurde das 25jährige Jubelpaar Franz Wegener und Annemarie Joachim begrüßt.

Die Musikkapellen waren während des Frühstücks fleißige Unterhalter.

Am Abend, gegen 19.00 Uhr, begann der Festball, der in der Frühe des Dienstags ausklang.

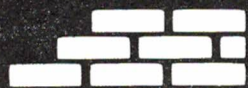
Allen Bewohnern danken wir herzlich für den reichhaltigen Fahنشmuck an den Häusern und für den Festschmuck an den Residenzen der Majestäten zum diesjährigen Schützenfest.

Am 18. Juni 1984 fand in Altenbeken das Bezirkskönigsschießen statt. König Willi Temme belegte mit 26 Ringen den 4. Platz. Er hatte die gleiche Ringzahl wie der Zweitplatzierte, der beim Bundeskönigsschießen in Trier noch starten kann, wurde jedoch wegen des schlechteren Schußbildes auf den 4. Platz verwiesen.

Für seine beachtliche Leistung herzlichen Glückwunsch.

Franz Junker (2. Geschäftsführer)

E. Sehrbrock



Klinkerarbeiten

Alt- und Neubauten

Sanddornweg 13 — Telefon (0 52 54) 53 79

4790 Paderborn-Elsen

Bataillons-Pokalschießen

Das traditionelle Pokalschießen der Bruderschaft fand in diesem Jahr am 15. und 16. Juni 1984 auf der Schießanlage in der Hauptschule statt. Den von Franz Junker gestifteten Pokal errang die 3. Kompanie mit 1320 Ringen. Die 2. Kompanie wurde mit 1260 Ringen 2. Die 1. Kompanie belegte den 3. Platz mit 1220 Ringen.

In der Einzelwertung belegte Hubert Viertel mit 140 Ringen den 1. Platz.

Der 2. Brudermeister Konrad Mürhoff überreichte dem Hauptmann der 3. Kompanie

Anton Liekmeier den Pokal und dem besten Einzelschützen eine Urkunde.

An diesem alljährlichen Pokalschießen nehmen nur Schützenbrüder teil, die nicht aktiv in der Schießabteilung tätig sind. Schießmeister Franz Temme wünscht sich in den folgenden Jahren eine bessere Beteiligung und möchte durch dieses Schießen möglichst viele junge Schützen für den Schießsport werben.

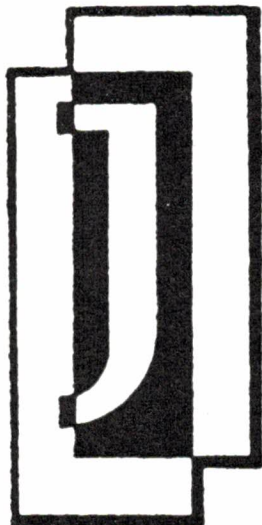
Die Übungsabende sind montags und donnerstags von 19.00–21.00 Uhr.

Primiz

Unser Schützenbruder Willi Koch feierte am 17. Juni 1984 seine Primiz in der Pfarrkirche Elsen. Eine große Anzahl Schützenbrüder bildeten nach dem Gottesdienst vor der Kirche bis zum Jugendheim Spalier. Der Spielmannszug brachte dem neuen Priester vor dem Jugendheim ein Ständchen.

Viele Schützenbrüder, der Spielmannszug und Fanfarenzug ließen es sich nicht nehmen, Willi Koch zu seiner ersten Anstellung als Vikar nach Iserlohn zu begleiten.

Auf dem Rückweg wurden bei einem Abstecher auf dem Schützenfest in Strickerdeke, Kreis Unna, neue Freundschaften mit den Strickerdeker Schützenbrüdern geschlossen.



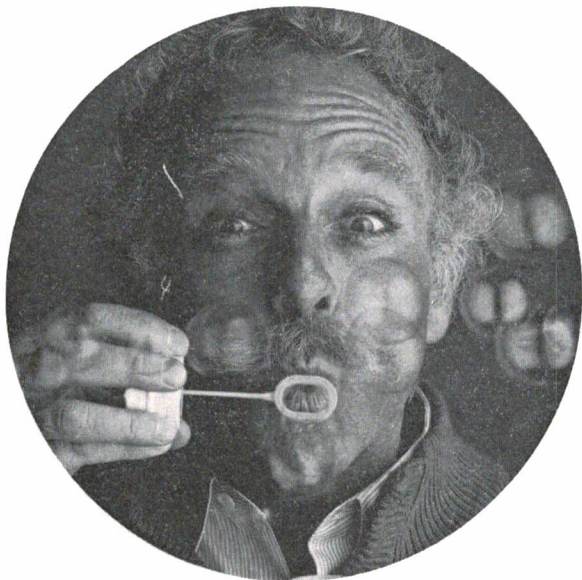
JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (0 52 54) 53 20



„Spekulationen können
platzen wie Seifenblasen.
Legen Sie Ihr Vermögen deshalb
in die erfahrenen Hände
Ihres Geldberaters.“

Geldanlage – Ihr Geldberater kennt sich aus.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 



wenn's um Geld geht
Sparkasse in Elsen

Teppichboden

Wir liefern nicht nur Teppichböden –
wir verlegen sie auch,
selbst wenn Ihr Flur 7 Türen hat –
fachmännisch und preisgünstig –
über 300 Muster in allen Farben und
Qualitäten stehen Ihnen zur Auswahl!

Ihr Raumausstatter

RHAMPEL
Raumausstatter
Paderborn · Elsen Am Steinhof 2 Tel. 05254 · 5285

Schützenfest der „Heimatliebe“ Oberst regiert das Schützenvolk

Christi Himmelfahrt ist traditionell der Tag des Vogelschießens beim Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof.

105 Schützen geleiteten mit der Musikkapelle den noch amtierenden Schützenkönig Anton Lues zur Wohnung des Oberst Franz Schnitzmeyer. Ein Gewitter verlängerte den Rückmarsch ein wenig, dafür verlief das Schießen vom Wetter her trocken. Um 16.42 Uhr begannen die Ehrenschnüsse. Bereits mit dem 7. Schuß hatte um 16.55 Uhr Karl-Heinz Reder die Krone getroffen. Eine Viertelstunde später holte Hubert Guyens das Zepter, und um 17.31 Uhr kam bei einem Schuß von Karl-Josef Steins der Apfel herunter.

Einige der Leser erinnern sich bestimmt noch an das Vogelschießen des vergangenen Jahres., als beim Ehrenschuß des Oberst Franz Schnitzmeyer der Apfel fiel. In diesem Jahr wollte er es nun genau wissen und einen offiziellen Titel bekommen: Franz Schnitzmeyer hatte mit dem 95. Schuß die Reste des Vogels von der Stange geholt und sich damit die Königswürde gesichert.

Abends stellte sich der neue Hofstaat im Festzelt den Gästen vor. Die Proklamation führte Rechnungsführer Hermann Nacke als Stellvertreter des Oberst durch. Das Königspaar hieß Franz und Liselotte Schnitzmeyer, die sich als Königssoffizierspaare

Friedrich und Edeltraud Willeke und Martin und Christel Auster wählten. Das Kronprinzenpaar Hubert und Mechthild Guyens und das Apfelpinzenpaar Karl-Josef und Ulrike Steins.

Bereits eine Woche vorher waren die Sieger des Jugendprinzessenschießens ermittelt worden: 1. Sieger wurde Karsten Lohmann mit 27/2 Ringen, 2. Sieger Wolfgang Fricke mit 26/2 Ringen und 3. Sieger Christian Gemke mit 25 Ringen.

Bei warmem und trockenem Wetter verlief das weitere Schützenfest in seinem gewohnten Rahmen. Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der Totenehrung und des anschließenden „Großen Zapfenstreichs“.

Am Montagmorgen waren viele Ehrengäste aus Politik, Handel, Gesellschaft und von befreundeten Vereinen am Bahnhof versammelt. Das kalte Buffet ließ keine Wünsche offen.

Die aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand ausgeschiedenen Schützenbrüder Franz Steins und Anton Steins erhielten als Dank für ihre geleistete Arbeit den Verdienstorden des Schützenbundes „Heimatliebe“.

Abends konnte dann ein letztes Mal im Festzelt am Kleebusch das Tanzbein geschwungen werden.

Ulrich Fernhomberg, Schriftführer



Kriegerkameradschaft Elsen auf „Friedensfahrt“ nach Verdun

Vom 7. bis zum 10. August 1984 veranstaltete die Kriegerkameradschaft Elsen eine „Friedensfahrt“ zu den Schlachtfeldern in und um Verdun. Über den kleinen Hellweg ging es an Rütten vorbei in das schöne Sauerland nach Warstein, Meschede und Olpe. An Siegen vorbei ging die Fahrt weiter durch den schönen Westerwald nach Koblenz und von dort dann die Mosel aufwärts, mal rechts und mal links. In Minheim — vielen Elsenern schon bekannt — war Quartier gemacht worden. Am nächsten Tag fuhren wir dann auf der Autobahn bis Trier und dann durch Luxemburg hindurch nach Frankreich und erreichten Verdun, das Hauptziel dieser Reise. Eine deutsche Dame aus dem Badi-schen war unsere Reiseführerin. Sie verstand es vorzüglich, uns nicht nur die Geschichte und Bedeutung der Stadt Verdun nahe zu bringen, sie führte uns im Bus dann an die Kampfstätten um Verdun, die im ersten Weltkrieg so fürchterliche Geschichte gemacht haben. Die deutsche Heeresleitung wollte den Gegner „ausbluten“ lassen, ein Vorhaben, das aber auf beiden Seiten fast 700 000 Tote und über 4 Millionen Verwundete kostete. Am Löwendenkmal vorbei — es war der Punkt, den bayrische Regimenter als äußerste

Spitze erreichten, ging es weiter am Mar-ninot-Denkmal vorbei zum Memorial, der Gedenkstätte und dem Museum von Fleury. Hier ist die Schlacht dargestellt, hier kann man die Waffen der Franzosen und Deutschen sehen, hier hängen die Karten, Dokumente und Aufrufe während der Schlacht. Unsere Reiseleiterin schilderte das Geschehen 1916 so einprägsam, daß die meisten im Bus doch sehr still wurden. Was hier an Heldentum und Durchhalte-vermögen gefordert wurde, können wir uns heute nicht mehr vorstellen. Weiter ging es am ehemaligen Dorf Fleury vorbei — heute steht nur ein Gedenkstein noch, denn dieses Dorf wechselte acht mal den Besitzer und wurde restlos zerstört. Der nächste Halt war dann am Fort Douau-mont, der wohl stärksten Festung um Ver-dun, ein 3-Etagenfort mit Kasematten, Kapelle und dem zugemauerten Friedhof in einem der unterirdischen Gänge, in dem 650 deutsche Soldaten eingemauert werden mußten nach einer Munitionsexplo-sion. Fast gleiches passierte den Fran-zen im Fort Vaux. Wir fuhren dann weiter zum Beinhaus mit dem großen Helden-friedhof davor, auf dem über 130 000 tote Soldaten liegen. Im Beinhaus hat man die Knochen und Knochenteile vieler unbe-



Fotos: Friedhelm Göbel

Aus dem Leben der Vereine

kannter Soldaten gesammelt und eingebracht. Ein Film zeigte uns den Wahnsinn eines jeden Krieges. Am Bajonetgraben vorbei ging es durch die Totenschlucht — ein Name, der für sich steht. Noch heute kann man im Wald — mühsam erholt er sich wieder — noch die vielen Granat- und Bombentrichter sehen. Auch die Stadt Verdun ist damals restlos zerstört worden, konnte aber von den deutschen Soldaten nie eingenommen werden. Sie war zur „heiligen Stadt Frankreichs“ geworden, und der Nachschubweg nach Verdun heißt heute noch die „heilige Straße“. Am näch-

sten Tag konnten wir dann noch Trier besuchen und seine Sehenswürdigkeiten bewundern: die porta nigra der Römer, den Dom mit dem heiligen Rock, das kurfürstliche Palais und die wunderbaren Gartenanlagen sowie die Kaiserthermen. Über Maria Laach ging es dann nach Hause. Eine Fahrt, die uns wunderschöne Landschaften sehen ließ, die uns aber in Verdun und um Verdun den Irrsinn jedes Krieges ahnen ließ und die Notwendigkeit der Völkerfreundschaft und des Friedens, die gar nicht hoch genug eingeschätzt werden können.



Wenn's um Ihr gutes Recht geht: D.A.S. – Europas größte Rechtsschutz- Organisation

Wußten Sie, daß ein Rechtsstreit um zum Beispiel nur 5.000, – Mark in zwei Instanzen fast genauso viel an Anwalts- und Gerichtskosten verschlingt? Manch einer hat da schon klein beigegeben und auf sein gutes Recht verzichtet – ganz einfach aus Angst vor dem finanziellen Risiko.

D.A.S.-Mitglieder sind da besser dran. Für sie tragen wir das Risiko – ihnen zahlen wir die notwendigen Kosten.

Herbert Steinrücken Geschäftsstelle der DAS

Elsen - Germarenstraße 4 - Tel. 05254 / 67360



Hermann Jakobs KG

seit 1889

Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 052 54 - 50 52

Der Herbst läßt grüßen

Lassen Sie sich überraschen vom Farbenzauber
der neuen Herbst-Winter-Willen

Besuchen Sie uns ganz unverbindlich zum Stöbern

E. Dunschen

Naturwolle — Handarbeit — Geschenkideen
Alisostraße 5

4790 Paderborn-Elsen — Telefon (0 52 54) 6 93 22
Direkt neben Aldi-Markt

Auch wenn Sie kein Profi sind. Wir haben immer Zeit für Sie.
Vom Anfang bis zur Fertigstellung Ihres Modells bekommen Sie
wie immer bei uns eine gute Beratung und Anleitung.

Alte-Herren-Fahrt des Schützenbundes „Heimatliebe“

34 Senioren des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof stiegen mit dem Hofstaat und einigen Herren des Vorstandes am 4. August bei herrlichem Wetter in den Bus, der sie zuerst nach Büren brachte. Dort traf man sich mit Herrn Forstoberamtsrat Lackmann, der die Gesellschaft in das Bibertal bei Rüthen geleitete. Durch einsame Waldwege, die mit einer Sondergenehmigung von dem Bus befahren werden durften, gelangte man zu einer Buchenschonung. Sie war umzäunt, damit das Wild nicht die jungen Buchen, die durch natürlichen Samenflug entstanden waren, vernichtete. Der Mensch greife hier kaum ein, es gelte das Gesetz des Stärkeren. Herr Lackmann berichtete den sehr interessierten Senioren über die wirtschaftlichen Gegebenheiten wie auch über den Erholungswert des Waldes. Die Gruppe fuhr weiter zu einer anderen Stelle im Bibertal, an der Herr Lackmann die verschiedenen Stadien des Waldsterbens an einem Fichtenbestand darlegte. Außerdem zeigte er Borkenkäferfallen und erläuterte die schädigende Arbeit dieses Tieres. Bei dem sich anschließenden Picknick konnten

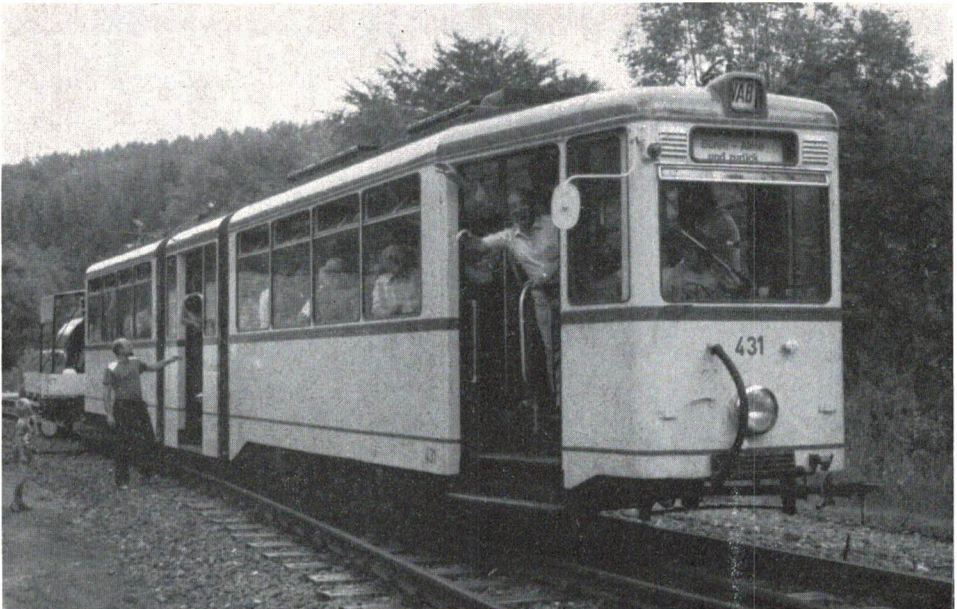
sich die alten Herren bei Bier und Kaffee, belegten Brötchen und Kuchen erholen und Herrn Lackmann noch spezielle Fragen stellen, die er kompetent zu beantworten wußte.

Nach dem Picknick führte die Fahrt nach gelegten Bundesbahnstrecke ein Straßenbahnwaggon, der von einer privaten Ge-Alme. Von hier aus verkehrt auf der stillsellschaft betrieben wird. Durch die reizvolle Landschaft führte die Strecke nach Weine, wo der Bus wartete und die Gruppe wieder zurück nach Elsen zur Kleebuschhütte brachte.

Eifrige Helfer hatten hier schon alles vorbereitet, so daß beim Gulaschessen der gemütliche Teil des Abends begonnen wurde. Die Senioren spendeten den Organisatoren Lob für die interessante und lehrreiche, aber trotzdem nicht zu anstrengende Fahrt.

Ulrich Fernhomberg, Schriftführer

Die Senioren beim Picknick
Auf der Fahrt von Alme nach Weine
Foto: Fernhomberg



Lebensqualität wird wieder groß geschrieben.

Wir bieten sie. Mit Erdgas.

Viele junge Menschen sind mit bestimmten Entwicklungen unserer Zivilisation nicht einverstanden. Sie wollen weniger Quantität, dafür mehr Qualität. Sie engagieren sich für eine saubere Umwelt, für ein ökologisches Gleichgewicht in der Natur, für eine Verminderung von Lärm und Gestank.

Erdgas ist eine sanfte Energie. Es wird unterirdisch transportiert. Ohne Umweltbelästigung. Ohne die Schönheit von Städten und Landschaften zu zerstören. Ohne den Verkehr auf Straße oder Schiene zu belasten. Und Erdgas verbrennt sauber, ohne Rauch und Ruß.

**Erdgas –
eine junge Energie mit Qualität.**

STADTWERKE PADERBORN GMBH
Die Fachleute für Ihre Energieversorgung.



1960



1980

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 49

SCHMANDT / SAMEN

zu Originalpreisen und in Originalqualität



Aus dem Leben der Vereine

Pfadfindertradition lebt — aber: Ziele haben sich geändert

Veronika, 14jährige Pfadfinderin aus Elsen, lacht: „Mein Vater erinnert mich auch immer an die tägliche gute Tat, die ein Pfadfinder leisten soll!“ Die 22 Jungen und Mädchen grinsen auf die Frage nach dieser guten alten Sitte etwas verlegen. „So streng wie früher ist das nicht mehr“, meinte Dorothe Schrot, eine der Gruppenleiterinnen und stellvertretende Vorsitzende des 1978 wiedergegründeten Pfadfinderstammes Elsen. Bei den jungen Leuten geht es lässig zu. Kunterbuntes Durcheinander, als die Gruppe von 14- bis 16jährigen die Zelte, Stangen und Leinen einpackt und wieder im „Winterlager“ verstaut. Vor zwei Tagen waren die Jugendlichen von einem zweiwöchigen Pfadfinderlager in der unterfränkischen Kleinstadt Stadtlauringen zurückgekehrt. Sogar diese Nacharbeit „ging locker über die Bühne“. „Kommandos oder militärischen Drill gibt es überhaupt nicht mehr. Das Bild uniformierter junger Burschen, die im Gleichschritt in den Wald marschieren, gehört längst vergangenen Zeiten an.“ Edgar Schrot, Vorsitzender des Bezirks Paderborn-Wiedenbrück, hat es in der Nachkriegszeit noch gelernt, mit Karte und Kompaß umzugehen. Er mußte regelrechte Prüfungen ablegen, Liedtexte auswendig lernen und beweisen, daß man auch mit nassem Holz Feuer machen kann.

Viel ist von dieser „Naturburschenmentalität“ nicht übrig geblieben. Nur die selbstgebatikten Halstücher der Mitglieder und das Gruppenbuch, eine Art Tagebuch, sind noch Relikte der fast 80jährigen Pfadfindertradition.

War die ursprüngliche Idee der Pfadfinderschaft als praktische Überlebenshilfe für Soldaten gedacht, will sie heute jungen

Menschen helfen, sich in der modernen Gesellschaft zurechtzufinden. Die 140 Elsener Pfadfinder suchen die Auseinandersetzung mit brisanten Problemen der Gegenwart. „Unsere tägliche gute Tat sparen wir auf und konzentrieren die Kräfte auf unser Stammesfest am 9. September“, so Dorothe Schrot, „das Projekt ‚Basisgemeinden auf den Philippinen‘ fordert uns sehr!“

Intensiv, unter großem Aufwand von Zeit und Mühe, haben die Elsener den Kontakt zu dem Dritte-Welt-Land im Pazifik aufgebaut. Diese persönliche Erfahrung der Gruppenmitglieder wird sich auch in den Aktivitäten am Festtag widerspiegeln. Auf dem Dreizehn-Linden-Sportplatz stellen die Pfadfinder Informationsstände auf, die unter anderem den „Problemanbau“ von Zuckerrohr, Ananas und Reis beleuchten. Die Jungpfadfinder wollen philippinische Tänze aufführen, eine andere Gruppe bietet Kulinarisches aus der fernöstlichen Küche an. Neben der inhaltlichen Herausforderung des Projektes steht aber vor allem der Spaß obenan.

„Gemeinschaftsgeist“ in einer Gruppe zu erleben, ist längst nicht unmodern. Über Nachwuchssorgen kann sich der Elsener Stamm keineswegs beklagen. Der Vorsitzende Alfons Ikemeyer mußte jetzt sogar 36 von 45 neuangemeldeten Kindern erst einmal eine Absage erteilen, weil die Gruppen und Leiter voll ausgelastet sind. Für neue Gruppengründungen fehlt noch der geeignete Betreuernachwuchs. So müssen die angehenden „Wölflinge“ (die jüngste Altersgruppe der Pfadfinderschaft, sechs bis zehn Jahre) sich mit einem Platz auf der Warteliste begnügen, wollen sie in Elsen in Pfadfinderstapfen treten.

Fotos: Haase

Wir bitten alle Vereine und Gruppen, ihre Termine und Veranstaltungen der Redaktion der Elsener Nachrichten so früh wie möglich mitzuteilen!

Sofern Sie die „Elsener-Nachrichten“ sammeln und Ihnen noch einige Ausgaben fehlen, besteht die Möglichkeit, diese noch zu bekommen.

Für einen Selbstkostenpreis von 2,— DM können Sie diese fehlenden Ausgaben bei unserem Redaktionsleiter Heinz Mersch beziehen.

TERCEL SR.

1. KLASSE: Zuverlässigkeit
1. KLASSE: Ausstattung
1. KLASSE: Preis

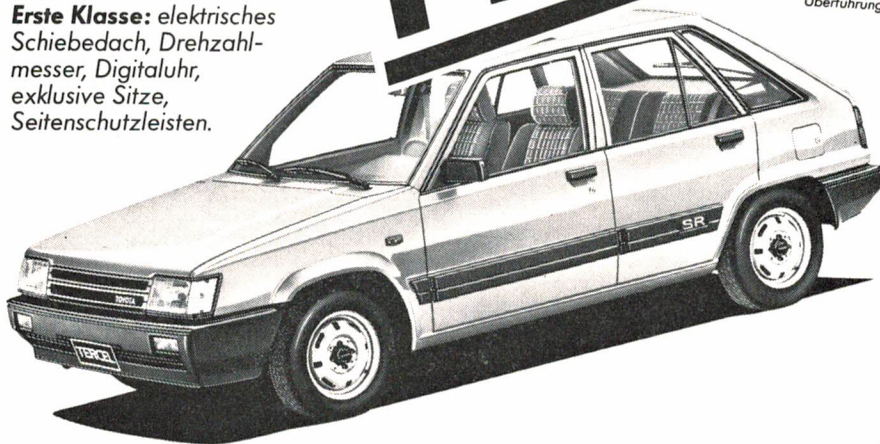
Tercel SR mit 1,3-Liter-Motor, 65 PS, 5 Gängen und Frontantrieb.

Klassenbesten lt. ADAC-Pannensstatistik 83.

Erste Klasse: elektrisches Schiebedach, Drehzahlmesser, Digitaluhr, exklusive Sitze, Seitenschutzleisten.

14090

*Stück
zuzüglich
Überführung*



TOYOTA
AUTOS MADE FOR GERMANY

Autohaus H. IKEMEYER

TOYOTA-Vertragshändler
4790 Paderborn-Elsen, Paderborner Str. 55, Tel. (0 52 54) 53 16

TOYOTA Autos made for Germany.

Aus dem Leben der Vereine

Langstreckler der TuRa Elsen beim Aabach-Talsperren-Lauf auf den ersten Plätzen

Bei herrlichstem Wetter — vielleicht schon etwas zu warmem Wetter — veranstaltete der TUS Wünnenberg in diesem Jahr zum zweitenmal den Aabach-Talsperren-Lauf. Er war über eine 10 km- und 20-km-Strecke ausgeschrieben.

Einige Sportler der TuRa Elsen ließen es sich nicht nehmen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Ein beachtlich großes Teilnehmerfeld hatte sich zum Start eingefunden. Von den Langstrecklern der TuRa Elsen konnten jedoch gute Placierungen erzielt werden.

Karl-Heinz Clemens ging in der Altersklasse 19—29 Jahre an den Start. 34:38,05 min. ließen ihn hier den 3. Platz einnehmen. Hans Bülow fand sich nach 36:15,95 min. in der Altersklasse 40—49 Jahre bei der Siegerehrung auf dem obersten Treppchen als Sieger wieder. Wolfgang Spalke

startete in der gleichen Altersklasse und belegte durch die Zeit von 38:41,36 min. den 7. Platz. Den 6. Platz konnte Werner Ruhlig in der Altersklasse 50—59 Jahre erringen (43:06,60 min.).

Die Siegerehrung der 20 km, Altersklasse 40—49 Jahre sah einen großartigen Elsen-erfolg. Es nahmen Horst Clemens — 1:15:44,08 std. — den 1. Platz; Peter Schreiber — 1:15:51,67 std. — den 2. Platz und Karl-Heinz Schlichting — 1:21:03,51 std. — den 3. Platz ein. In der Altersklasse 50—59 Jahre vermeldete Heinz Eikenkötter einen 7. Platz und die Zeit von 1:36:17,40 std.

Neben den guten Placierungen der Altersklassenwertungen bedeuteten die erzielten Zeiten durchweg auch gute bis hervorragende Plätze im Gesamtklassement.

PENTAX RICOH CHINON

Kodak

MINOLTA



B L E N D E ' 8 4

Fotofachgeschäft

K.Klingebiel
Dionysiusstr. 10

Paderborn-Elsen

Fotoarbeiten in einem Tag

Paßbilder

Miniportraits

Reparaturen

Fotokopien

Foto- und Filmzubehör



Tokina

BH
BILDRAHMEN

 **Polaroid**

photo+video
hama®



Wir sind Ihre Partner

Auch Sie erhalten in der Fahrschule

HEINZ HILLEMAYER

eine fachliche, ruhige und individuelle Ausbildung.

Unterricht und Anmeldung

Dienstag, 19 Uhr, Paderborn, Neuhäuser Tor / Spitalmauer 5

Donnerstag, 19 Uhr, Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Str. 24

Ihre Partner: **Heinz Hillemeyer – Heiner Lüthen**



Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Was sollten Sie von einer guten Führerscheinausbildung erwarten?

1. Umfassenden theoretischen und praktischen Unterricht,
um verkehrsgerechtes und rücksichtsvolles Verhalten im Straßenverkehr zu erlernen.
2. Preiswahrheit und Preisklarheit.
Entgelte sind nach der Grundgebühr, der Fahrstunde von 45 Min. der Vorstellung zur Prüfung und der vorgeschriebenen Fahrten nach § 5 Fahrschülerausbildungsordnung aufgeführt.
3. In den Ausbildungsentgelten muß die Mehrwertsteuer enthalten sein.
4. Die Fahrschule ist nach § 5 Abs.3 der Fahrschülerausbildungsordnung
verpflichtet, den Bewerber für die Klassen 1,2 und 3
mindestens 50 km auf Bundes- oder Landstraßen
mindestens 90 Minuten auf einer Autobahn,
mindestens 45 Minuten bei Beleuchtung (außer Kl.1) zu schulen.

Meine Damen und Herren, Sie selbst, nämlich Ihr Talent, Ihre Mitarbeit und Ihre Fähigkeiten bestimmen die Anzahl der erforderlichen Übungsfahrten.

Autofahren ist eine Sache der Sinne, des Charakters, der Aufnahme-fähigkeiten und der Veranlagung.

Der moderne Straßenverkehr fordert nicht nur die Kenntnisse der Verkehrsvorschriften und die einwandfreie beherrschung des Kraftfahrzeuges, sondern auch noch gewissermaßen einen "siebten Sinn" für die Verkehrssituationen, für das Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer und für die Gefahren des Straßenverkehrs ganz allgemein.

Die Ausbildung und Prüfung zur Erlangung der Fahrerlaubnis können Sie, bedingt durch starken Verkehr, unter Umständen nervlich stark belasten. Deshalb sollten Sie sich für die Ausbildung Zeit nehmen.

Bedenken Sie, daß von einer gründlichen Ausbildung, **L e b e n u n d G e s u n d h e i t** von M e n s c h e n sowie erhebliche Materialwerte entscheidend abhängig sind.

Schon ein verbeulter Kotflügel kostet ein Mehrfaches einer Fahrstunde.

Meine Damen und Herren, in meiner 27jährigen Berufspraxis schenken mir über 1300 Führerscheinbewerber in 12 Jahren Ihr Vertrauen in Elsen. Ein Beweis für fachliche, ruhige und individuelle Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Fahrlehrer und Partner

Heinz Hillemeyer

Schützen des Bezirksverbandes Paderborn-Land fuhren nach Süd-Tirol

Seit ein paar Jahren schon besteht zwischen den Schützen aus Süd-Tirol und den Schützen aus dem Paderborner Land ein gutes und freundschaftliches Verhältnis.

So kam es dann auch zu einer Fahrt nach Süd-Tirol. Ausgesucht hatte man sich die wunderbar gelegene Ortschaft Afers, sie liegt ca. 15 km von Brixen entfernt in 1500 m Höhe.

Die Reiseleitung oblag dem Schießmeister Heinz Happe aus Elsen. So kam es dann auch, daß sehr viele Schützen aus Elsen an dieser Fahrt teilnahmen.

Nachdem man den ersten Tag zur freien Verfügung hatte, wurden schon die ersten Kontakte mit der einheimischen Bevölkerung geknüpft. Am zweiten Tag besichtigte man Brixen, die älteste Bischofsstadt Süd-Tirols, ein Hort des Glaubens und der Kultur mit seinem wunderbaren Dom und das Kloster Neustift.

Am darauffolgenden Tag machte man einen Ausflug nach Meran und am Abend wurde von der Schützenkapelle zum Tiroler Abend eingeladen. Zur Begrüßung kam dann auch der Hauptmann Gottfried Prader aus Afers mit einigen Schützen, sowie der Hauptmann Sepp Unterkircher aus Mühlbach mit einer Abordnung. Selbst der Bezirksmajor

Sepp Kaser aus Brixen ließ es sich nicht nehmen, die Schützen aus dem Paderborner Land zu besuchen.

Der Tiroler Abend muß wohl dazu beigetragen haben, daß der Wettergott sich am nächsten Tag von seiner besten Seite zeigte. So wurde auf der Schätzer-Alm durch Vogelschießen ein Hofstaat ermittelt. Am darauffolgenden Tag hieß es dann früh aufstehen zur großen Dolomitenfahrt. Zunächst ins Grödnertal (St. Ulrich), weiter übers Sallajoch (2214 m), übers Pardoijoch (2239 m) über Lagazuoi (2278 m) und den Falaregopaß (2195 m) nach Cortina de Ampezzo, dann zurück durch das schöne Pustertal über Bruneck nach Brixen-Afers. Den darauffolgenden Tag nutzte man zu einer Wanderung zur Halselhütte, wo man noch einige frohe Stunden in gemeinschaftlicher Runde verbrachte.

Zum Abschied besuchte man am Abend noch einen gemeinsamen Gottesdienst und steuerte dann am Sonntagmorgen der Heimat wieder entgegen.

Die Reiseleitung hofft, daß alle Fahrtteilnehmer viel Freude mit nach Hause gebracht haben und diese Fahrt in bester Erinnerung behalten wird.

Heinz Happe



BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06



**Erleben Sie
den neuen
Behandlungs-
komfort:
Welonda
Climazon.**



Das bietet Ihnen der neue welonda climazon

Wärme-Automat: ● Bewegungsfreiheit für den Kopf.

● Keine Geräuschbelästigung ● Angenehmes Wärmegefühl.

Bei Dauerwellen, Farbbehandlungen, Kuren und luftgetrockneten Frisuren. Erleben Sie den neuen welonda climazon. Bei uns im Salon. Machen Sie einen Termin mit uns aus:

Salon Liggesmeyer

Elsen, v.-Ketteler-Str. 12, Tel. 55 27

Gute Erfolge der TuRa-Leichtathleten anlässlich der Kreisbestenkämpfe

Die B–D Schüler/innen der Elsener Leichtathletik-Abteilung kehrten von den Kreisbestenkämpfen der jüngsten Leichtathleten erfolgreich zurück.

Als beste Leistung ist hier das Weitsprungergebnis (4,51 m) der B-Schülerin Anke Löhning zu nennen. Sie belegte mit großem Abstand den 1. Platz in der Weitsprungkonkurrenz. Anke Löhning siegte ebenfalls im 75 m- und 800 m-Lauf. Weiter belegte sie mit der 4 x 75 m-Staffel den 1. Platz. Erste Plätze konnten noch Christian Mersch (D-Schüler – Dreikampf), Heiko Appelbaum (C-Schüler 1000 m), Sandra Rödiger (C-Schülerin – 800 m), Silke Gockel (C-Schülerin – Hochsprung) belegen.

In der Ergebnisliste wurden durchweg vordere bis mittlere Placierungen eingenommen. Aus Platzgründen wird in dem Auszug aus der Ergebnisliste nur auf die Plätze 1–3 eingegangen. Aber auch die weiteren Placierungen stellen gute sportliche Leistungen dar, die nur durch Trainingsfleiß und dem Engagement der Übungsleiter Wolfgang Schöneweis und Günter Vossebein erreicht werden konnten. Auch diesen Athleten sei an dieser

Stelle ein Glückwunsch ausgesprochen.

Ergebnisliste:

Schüler D Dreikampf: 1. Christian Mersch 1.542 Pkt., 2. Christoph Löhning 1.322 Pkt.

Schüler C 50 m: 3. Uwe Hagenhoff 8,6 sec., 1000 m: 1. Heiko Appelbaum 3:53,7 min., Weitsprung: 2. Heiko Appelbaum 3,66 m.

Schülerinnen C 800 m: 1. Sandra Rödiger 3:03,3 min., 2. Nicole Schmitz 3:12,5 min., 3. Silke Gockel 3:16,3 min., Hochsprung: 1. Silke Gockel 1,10 m, 50 m: 3. Sandra Rödiger 8,4 sec.

Schüler B 1000 m: 2. Matthias Vossebein 3:48,6 min.

Schülerinnen B 800 m: 1. Anke Löhning 2:48,8 min., 2. Sonja Wegener 3:00,1 min., 3. Nadine Higgen 3:01,3 min., Hochsprung: 2. Maren Eschmann 1,25 m, 3. Anke Löhning 4,51 m, 2. Sonja Wegener 4,08 m, 75 m: 1. Anke Löhning 11,1 sec., 3. Sonja Wegener 11,6 sec., Staffel 4 x 75 m 1. Platz mit Mannschaft: Schäfers, Löhning, Eschmann, Wegener; Schülerinnen C Staffel 4 x 50 m mit Mannschaft: Rödiger, Wittenburg, Gockel, Herzog 1. Platz.

Herbert Simon

eckel

elektrotechnik

Meisterbetrieb

Elsen - Telefon 6 92 00

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen

Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung

Lieferung sämtlicher Elektrogeräte

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Auster's Supermarkt

das Klein-Kaufhaus
in Ihrer Nähe

Sie wußten schon immer,

... daß wir alle Lebensmittel führen.

Wußten Sie auch, was es sonst noch bei uns gibt?

- Socken + Söckchen, Schlüpfers, Stützstrumpfhosen, Scheibenreiniger-Tabletten, Silbertauchbad, Sprühimprägnierung, Süßmostkappen, Sonnenmilch, Saunaauflauf, Schnürsenkel, Scheren, Saumfix, Seifendosen, Sicherheits-, Pinnwand-, Strick-, Steck-, Nähmaschinen-, Häkel- u. Nähnadeln, Spiegel, Spülbürsten, Schüsseln, Sportbeutel, Spritzbeutel, Saughaken, Seifenhalter-Magnet, Strohhalme, Schneebesen, Sweat-Shirts, Siebe, Sektkelche, Saft-Service, Sahnespender u. -patronen, Schubladeinteilungen, Stollenplatten, Servierplatten, Servietten, Spannungsprüfer, Schraubendreher, Seitenschneider, Schleifpapierstreifen, -scheiben und bogen, Spachtel, Senklot, Stemmeisen, Steckbeitel, Staubmäher für Bohrer, Stiftschlüssel, Spiralbohrer, Scheibendrahtbürste, Schraubzwinge, Steinbohrer, Schraubstock, Spannbettbezüge, Springseile
- Thermoskannen, Tabletts, Thermometer, Trockenständer, Tee-Service, Teenetze, Teelichter, Trinkgläser, Tischtücher, Tischpapier auf Rollen, Teller, Tassen, Tropfenfänger, Tortenp'atten u. -heber, Trichter, Teefilter u. -dosen, Tafel-Service, Tauchsieder, Tapetenkleister, Telefonzange, Teppichmesser u. -reiniger, Tapetennahtroller, Trichter, Taschenlampen, Trockenblumen, T-Shirts
- Unterwäsche
- Ventilator, Vergaser-Schraubendreher, Verdüner, Verschußclipse
- Wäscheklammern, -körbe, -leinen, -sprenger, -bügel u. Markierset, Webrahmen, Wärmflaschen, Wasserregler, Werkzeugsatz in Reißverschlußtasche, Wasserpumpenzange, Weizenbier, Winkel, destilliertes Wasser, Waschwachsvollpflege
- Zuckerstreuer, Zollstock, Zimmermannsbleistift, Zündkerzenwerkzeuge, Zahnstocher, -putzbecher, -bürsten u. -spangenreiniger, Zündsteine, Zapfanlage für kleine Dosen Bier

II. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft zu Gast in „Neu-Kamerun“



Ein strahlender, heißer Sonntagnachmittag sah ca. 120 Schützenbrüder zum Kompanie-Ausmarsch beim „Römerkrug“ versammelt. Mit launigen Worten begrüßte Hauptmann Helmut Steins die Wanderer. Für ältere bzw. gehbehinderte Schützen stand ein Kleinbus zur Verfügung.

Zwischenstation war Sommerhaus und Garten von Martin Auster. Ein herrliches Anwesen. Die besonders herzliche Gastfreundschaft der Familie Auster führten zur Bemerkung: „Wir fühlen uns hier so wohl – eigentlich könnten wir hier den ganzen Nachmittag verbringen.“ Nach Überreichung eines schönen in den Schützenfarben gehaltenen Blumenstraußes, ausgiebig durch „Kühle Blonde“ und scharfe Wässerchen erfrischt, wurde der Marsch fortgesetzt.

Konnten schon während der Wanderung aus dem Ortskern heraus viele schöne Häuser und gepflegte Gärten bewundert werden, so zeichnete sich die 2. Etappe

durch große Wiesen- und Felderflächen aus. Zwar nicht in die ehemalige kaiserliche Kolonie „Kamerun“ führte der Weg, sondern zum Elsener „Neu-Kamerun“. Auf alten Postkarten ist diese Bezeichnung belegt. Zwar rätselt man darüber, ob dahinter die Abgelegenheit dieser Gegend oder aber die zur Jahrhundertwende stattgefundene Benutzung als Manövergebiet steckt. Unter den Klängen der Elsener Musikkapelle hielt man Einzug auf den Hof Stellbrink, bisher im Besitz der Familie Meiwes. Herr Dr. med. Latzel ist nunmehr Eigentümer dieses in der Renovierung befindlichen Kleinodes. In einer früheren Getreidescheune nisten Schleiereulen und sogar ein Steinkauz, aufmerksam betreut durch Familie Latzel. Das Portal des Wohnhauses trägt in lateinischer Inschrift in freier Übersetzung den Spruch:

„Wenn die Hoffnung die Verbindung mit Gott ist, dann zieht niemals Verwirrung (oder Zwietracht) ein.“

Dem Gastgeberpaar Latzel wurde eben-

Elektro- und Installations-Fachgeschäft

- **Elektro-Anlagen jeder Art**
Neu-, Alt- und Umbau
- **Service und Reparaturdienst**
für sämtliche Haushalts-Klein- und Großgeräte
- **Elektro-Heizungen jeder Art**
Fußbodenheizung, Speicherheizung, Deckenheizung
- **Haushalts-Klein- und Großgeräte**
sowie Lampen

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Elektro Segebarth

Melsterbetrieb

4790 Paderborn-Elsen — von-Ketteler-Straße 10

Telefon 6 88 44

privat: nach Geschäftsschluß (0 52 57) 28 74

oder Schlenger 6 95 90

Aus dem Leben der Vereine

falls ein Blumengebilde nebst dem Zinnteller der II. Kompanie überreicht. Auch hier war eine überwältigende Gastfreundschaft zu verspüren. In gemütlicher Runde beim kühlen Bierchen, unterhalten durch muntere Weisen der Kapelle verrann die Zeit im Fluge. Eine deftige Bohnensuppe aus der Gulaschkanone sorgte für die notwendige Unterlage. Beim Ausmarsch-Vogelschießen waren schon recht bald die Prinzen ermittelt. Während Andreas Schlenger die Krone errang, folgten Dr. Latzel

(Apfel) und Josef Berg mit dem Zepter. Majestät wurde Günther Kasper. Nach erfolgter Dekoration des Hofstaates wurden die diesjährigen Ausmarschorden verliehen und zwar an: Willi Temme, Stefan Kalle, Josef Wibbeke, Wilhelm Bernard, Heinrich Lengeling und Günther Kasper. Nach weiteren schönen, geselligen Stunden fuhr der „Elsener Junge“ die hochzufriedenen müden Wanderer zurück zum Ortskern.

Ferd. Finke
(Schriftführer II. Kompanie)

Elektro Kürpick

Elektro-Installationen aller Art

Urbanstraße 12, Telefon 51 49

Wärmepumpen
Elektroheizung
Waschmaschinenreparaturen
Kleingeräte
Neubauinstallationen
Um- und Ausbauarbeiten
Blitzableiterbau
Antennenbau
Anschluß für Kabelfernsehen



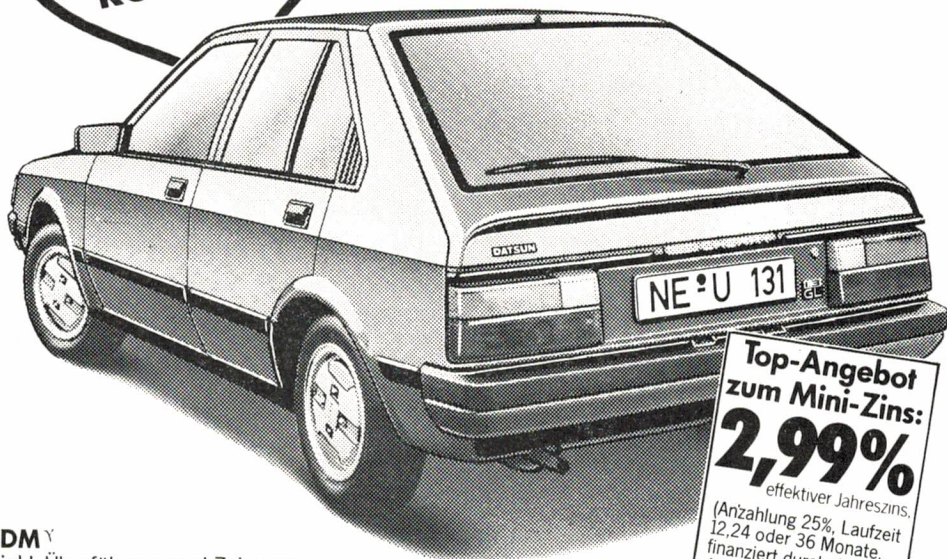
ausgeführt von: **Michael Kürpick**

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Mit Komfort
voran-
kommen.

CHERRY

Nissan Cherry, Limousine, 5türig,
1261 cm³, 44 kW/60 PS.



DM^V
inkl. Überführung und Zulassung

**Top-Angebot
zum Mini-Zins:**
2,99%
effektiver Jahreszins.
(Anzahlung 25%, Laufzeit
12, 24 oder 36 Monate,
finanziert durch die
Absatz-Kreditbank AG)

Datsun von Nissan. Seit 50 Jahren.



NISSAN

Bestell-Nummer: 109

NISSAN-DATSUN-AUTOHAUS

PAUL SIMON

Wewerstraße - Telefon (0 52 54) 62 82/50 11

4790 Paderborn-Elsen

Wir helfen im Trauerfall

Beerdigungsinstitut SIMON-RELARD

Inh. Manfred Simon & Gunthilde Relard

4790 Paderborn-Elsen – Hollandweg 8

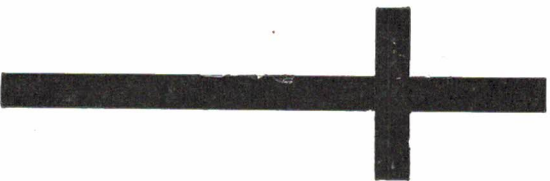
Tel. (0 52 54) 6 75 62

Lerchenstraße 7

4791 Hövelhof

Telefon (0 52 57) 26 72

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Überführungen – Aufbahrungen – Sarglager
Trauerdekoration und Drucksachen
Beerdigungsregelungen zu Lebzeiten
– Tag und Nacht –



Jetzt größer — moderner — übersichtlicher
Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

In unseren erweiterten Bedienungsabteilungen bieten wir Ihnen eine reichhaltige Auswahl an Brot- und Backwaren, Käse-Spezialitäten, Wurst, Schinkenspezialitäten und frische Salate ohne Konservierungsstoffe an.

Käseplatten für Ihre Feier liefern wir Ihnen stets frisch.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Elsen gestern und heute

Von der Comeniusschule

Grünes Licht für die Erweiterung der Comeniusschule. Der eingeschossige Hauptschultrakt wird aufgestockt; es entstehen 5 neue Klassenräume. Dieses Raumangebot bringt besonders der Comeniusschule, aber auch der Hauptschule eine Entlastung. Von Kindern, Eltern und Lehrern wird diese Baumaßnahme des Schulträgers sicherlich begrüßt, zumal in der Grundschule die bisher als Klassenräume genutzten Mehrzweckräume ihrer eigentlichen Bestimmung wieder zugeführt werden können.

Erinnern wir uns: 1978 wurde die Comeniusschule mit 8 Klassenräumen und 2 Mehrzweckräumen in Betrieb genommen. In 6 Klassen wurden 129 Kinder unterrichtet. Wegen der ständig steigenden Schülerzahlen mußten schon 1981 die beiden Mehrzweckräume als Klassenräume genutzt werden. Ein Jahr später — 1982 — stellte der Schulträger den Pavillon mit 2 weiteren Räumen zur Verfügung. Im Jahre 1984 zählt die Schule 250 Kinder, die in 12 Klassen unterrichtet werden.

Nach Verwirklichung der vorgesehenen Baumaßnahme müßte dann für die absehbare Zukunft das Raumangebot der Comeniusschule gedeckt sein, wenn auch die Schülerzahlen noch weiter steigen würden. Bei der regen Bautätigkeit in Elsen ist das wohl anzunehmen.

Bei den steigenden Schülerzahlen reichte auch der bisher genutzte Schulhof nicht mehr aus; zudem motivierte er unsere Kinder auch nicht zu einer sinnvollen Pausengestaltung. Initiative der Eltern konnte mit Hilfe des Schulträgers einen neuen Schulhof erstellen, der seit den Osterferien von den Kindern benutzt wird. Die Kinder verbringen dort gern ihre Pause, zumal ihnen Gelegenheit zu einer sinnvollen Pausenzeit geboten wird. (Nach endgültiger Fertigstellung wird an dieser Stelle noch ausführlich über die Gestaltung des neuen Schulhofes berichtet werden.)

Zum Schuljahresende verließen 59 Kinder die Comeniusschule zu den weiterführenden Schulen: Zur Hauptschule gingen 18 Kinder, zur Realschule 14 und zum Gymnasium 27 Kinder.

Am 14. August 1984 wurden 61 Kinder eingeschult. Sie werden in 3 Klassen von Frau Cremer, Frau Hamann und Frau Korb unterrichtet. Die Kinder der Klasse 4a (Frau v. Wrede) hießen die ABC-Schützen in unserer Schule herzlich willkommen. So fanden sich die Lernanfänger recht wohl am 1. Schultag, zumal die meisten von ihnen schon vor den Sommerferien bei einem Besuch mit den Erzieherinnen des Kindergartens Schule und Unterricht erlebt hatten.

Stets preiswert und aktuell kaufen Sie im

HEIDE-MARKT
WILLI GOCKEL

Lebensmittel — Feinkost — Frisch-Fleisch

Tiefkühlkost -- Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

Elsen gestern und heute

Am 30. 9. 1983 zählte die Schule 249 Kinder (117 m, 132 w); davon waren 54 evgl. und 180 rk.

Am Weißen Sonntag (29. April) gingen 52 Kinder der Comeniusschule zur 1. Hl. Kommunion.

Zum Schuljahresbeginn 1984 wurde Frau Heide Mock, wohnhaft in Elsen, an unsere Schule versetzt; dem Kollegium gehören nun 14 Lehrkräfte an (11 Damen und 3 Herren), zusätzlich 2 Referendarinnen.

Zum Schuljahresende verließ Herr Pastor Grzempa unsere Schule. Seit dem Schuljahr 82/83 hatte er in einer Klasse den kath. Kindern den Beicht- und Erstkommunionunterricht erteilt. Für seine Arbeit und sein Bemühen auch an dieser Stelle herzlichen Dank. Zum Vorsitzenden der Schulpflegschaft für das Schuljahr 83/84 wurde wieder Herr Ernst-Rüdiger Ricken gewählt, zum 2. Vorsitzenden Herr Wilfried Kaup.

Unterstützung fand das verkehrsgerechte Verhalten der Kinder durch folgende Maßnahmen: Besuch der Verkehrspuppenbühne der Kreispolizei Gütersloh. Alle Schüler des 3. Jahrganges beteiligten sich erfolgreich an dem Fahrradwettbewerb des ADAC

und der Volksbank Elsen.

Ein besonderes Ereignis war für die Kinder des 4. Jahrganges ihre Teilnahme an der Schulfunk-Aufnahme der Sendereihe „Wir singen“. Der WDR hatte in die Aula der Dionysiuschule eingeladen. Am 25. 11. kamen die Kinderstimmen über den Äther. Im Laufe des vergangenen Schuljahres beteiligte sich unsere Schule an verschiedenen Ausstellungen und Wettbewerben: U.a. an der Krippenausstellung in der Volksbank Paderborn, beim Malwettbewerb der Westf. Kammerspiele mit 8 Preisen, beim Wettbewerb der Spadaka Elsen: Ich bin ok, gesund und fit; beim Preisausschreiben der Sparkasse Paderborn gewann die Kl. 2c eine Fahrt nach Münster.

Bei den Bundesjugendspielen am 2. 6. zeigten alle Kinder gute Ergebnisse. Die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllten 56 Kinder.

Für die Schwimmwettkämpfe der Grundschulen des Kreises Paderborn meldete die Comeniusschule 42 Kinder. Von ihnen wurden 10 Einzelsieger; 2 Mannschaften erreichten bei den Schwimmstaffeln einen Sieg.

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (05254) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

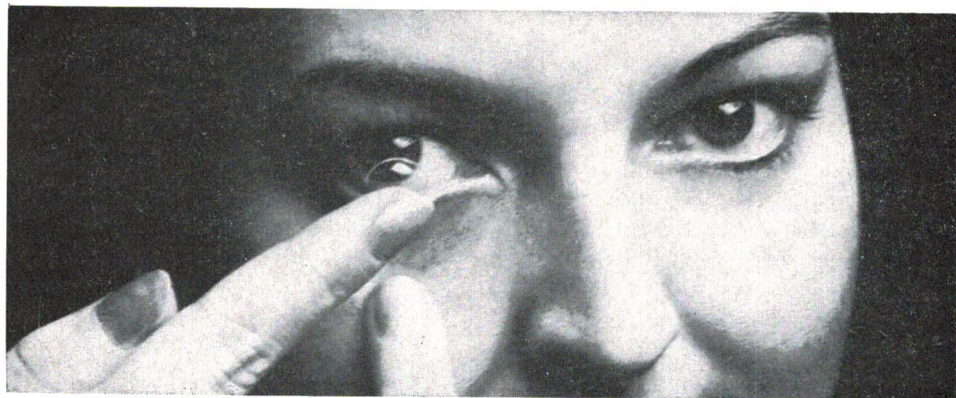
alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

**Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt**

Immer hilfs- und dienstbereit

KONTAKTLINSEN



Die unsichtbare Brille direkt auf dem Auge

Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK
Mundus
BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

Veranstaltungshinweise

KAB Elsen

15. 10. 84 Monatsversammlung
19.30 Uhr Jugendheim
Thema: Alter und Gesundheit
12. 11. 84 Monatsversammlung
19.30 Uhr Jugendheim
Thema: Die Welt des Großen —
Sterne — Milchstraße

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

25. 9. 84 Religiöser Bildungsabend
Thema: Warum sehen wir manchmal keinen Weg mehr?
Präses Kämpchen
3. 10. 84 Tageswallfahrt nach Werl
9. 10. 84 Religiöser Bildungsabend
Thema: Warum sind wir oft unsicher und ohne Selbstvertrauen. Präses Kämpchen
23. 10. 84 Religiöser Bildungsabend
Thema: Wie finde ich mehr Ruhe und Ausgeglichenheit?
Präses Kämpchen
6. 11. 84 Religiöser Bildungsabend
Thema: Der Glaube überwindet die Angst. Präses Kämpchen

Schützenverein Heimatliebe Elsen-Bahnhof

- 19./20. 10. 84 Pokalschießen im Jägerkrug
26./27. 10. 84 Pokalschießen im Jägerkrug
28. 10. 84 Siegerehrung im Jägerkrug
21. 11. 84 Kaffeetrinken der Frauen

Volkshochschule Paderborn

Die Volkshochschule Paderborn bieten in Elsen folgende Kurse an:
Seidenmalerei für Anfänger
Beginn: 18. 10. 84, 8 mal
donnerstags 19.30—21.45 Uhr Hauptschule
Allgemeines Nähen — auch für Anfänger
Beginn: 27. 9. 84, 4 mal
donnerstags 19.00—22.00 Uhr Hauptschule
Allgemeines Nähen — Fortsetzung
Beginn: 22. 11. 84, 4 mal
donnerstags 19.00—22.00 Uhr Hauptschule
Die Anmeldungen zu allen Kursen erfolgen bei der Gemeindeverwaltung in Elsen.

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

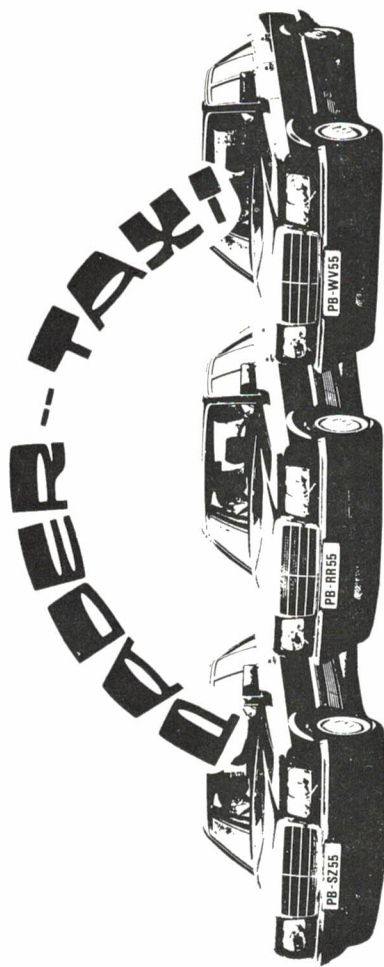
30. 9. 84 Wandertag mit Erntedank
28. 10. 84 Heimatabend

Aktuelle Herbst-, Winter-Mode, für die Dame und den Herrn,
zu vernünftigen Preisen bei

Mode

IKENMEYER

Modefachgeschäft
von-Ketteler-Straße 39
4790 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54/52 20



Sicher

Sauber

Schnell

RUFEN SIE!



05251 - 32011



05254 - 6666

Standorte: Paderborn
Schloß Neuhaus
Elsen

„Immer für Sie da“

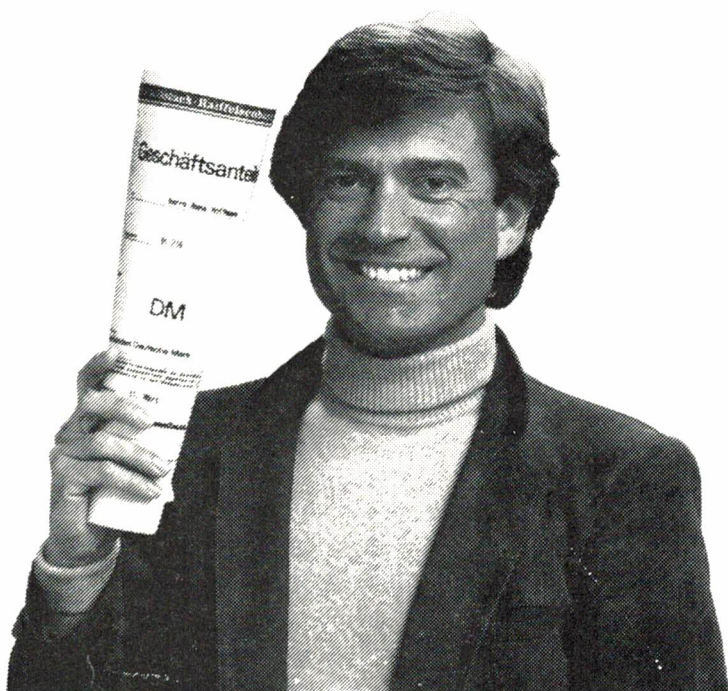
WEIS ^{GM} _{BH}

Sind Sie schon Mitglied bei uns?

In Gelddingen möchte man es mit einem Partner zu tun haben, dem man Vertrauen schenken kann.

Wir sind eine Bank, die ihren Kunden gehört und sich die wirtschaftliche Förderung ihrer Mitglieder und Kunden zur Aufgabe gemacht hat.

Auch Sie können Mitglied und damit gleichberechtigter Bankteilhaber bei uns werden.



VOLKSBANK IN ELSSEN

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn 9/206-1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 50 24
montags—donnerstags 8.00—12.30 Uhr
und 13.30—16.30 Uhr
freitags 8.00—12.30 Uhr

Polizeidienststelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 6 86 19

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 10.00—11.30 Uhr geöffnet.
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Frei-
tag und Sonnabend!

Pfarrer Kämpchen 52 62

Vikar Grzempa 53 76

Caritas-Verband Paderborn
Sozialstation 9/2 95 91

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36 51 21

Evang. Sozialstation Paderborn 9/5 60 85

Küsterin: Frau Lindner
Hölternstr. 7 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis
17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs 8.15—12.30 Uhr
und freitags 14.00—16.30 Uhr
donnerstags 8.15—12.30 Uhr
14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Donnerstag jeder Woche

Sperrgutabfuhr: jeden zweiten Mittwoch im
Monat. Müllsäcke und Banderolen sind in
der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9—12 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Grundschule Elsen, Simonstr. 2 64 22

Comeniusschule Elsen, Primarstufe,

Gemeinschaftsschule, Grundschule der

Stadt Paderborn, Bohlenweg 52 6 76 78

Nesthauser Straße 1 6 76 78

Hauptschule Elsen 52 59

Schwimmhalle Elsen 63 39

Taxi-Ruf Hermesmeier 50 50

Taxi-Ruf Weis 50 01

Taxi-Ruf „Pader Taxi“ 66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich 8.00—13.00 Uhr

15.00—18.00 Uhr

samstags 8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag 14.30—17.30 Uhr

Mittwoch 10.00—12.00 Uhr

Sonntag 10.00—11.03 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt 51 22

Dr. med. Latzel, prakt. Arzt 52 23

Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin 66 44

Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin 66 44

Dr. Jahnke, Zahnarzt 50 80

Frau Dr. Jahnke,

Fachärztin für Kieferorthopädie 50 80

Löseke, Zahnarzt 51 29

Dr. Michels, Zahnarzt 63 77

Cristoph Waniek, Zahnarzt 6 92 01

Tierärzte

Dr. Vonnahme, Tierarzt 9/2 23 45

Dr. Kluge (0 52 50) 76 81

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff (0 52 54) 6 91 51

Udo Pfitzer 51 33

Apotheken

Westfalen-Apotheke 52 68

Steinhof-Apotheke 52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz 51 17

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen 56 49

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall 1 10

Feuer 1 12

Krankentransport 9/2 93 01

Priesternotruf 9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39

Dienstag und Donnerstag:

Frühbaden von 6.00 bis 8.00 Uhr

Samstag:

6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen

Montag und Mittwoch:

15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Klein-
kindern

Redaktionsschluß für die Ausgabe 81:

15. November 1984

BITTE DRINGEND BEACHTEN !

Sparwoche 24. bis 30. Oktober · Weltspartag

Ein
Spar-
buch
hat
so viele
schöne
Seiten



Klar, ein Sparbuch hat fast jeder. Aber kennt auch jeder die vielen schönen Seiten, die ein Sparbuch hat?

Die Seite mit den drei Nettogehältern, die jeder in Reserve haben sollte, um vor Überraschungen geschützt zu sein. Die Seite für die Urlaubskasse. Oder die Seite für Anschaffungen, die mit dem Spargeld oft größer, schöner und besser ausfallen. Sprechen Sie mit uns darüber, wie Sie Ihr Sparbuch am besten für Ihre ganz speziellen Ziele nutzen. Und über die vielen interessanten Sparformen, die wir Ihnen darüber hinaus bieten.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Spar- und Darlehnskasse